# Miesvadener Canvlatt. Wöchentlich

"Zagblatthens". Aftegett: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Conntags. Pojiscelonts: Frantjuri a. M. Kr. 7465.

Bergepreise: Im Beriag abgebolt: Mt. 880.—, in den Ausgadestellen: Mt. 860.—, durch die Träger ins daus gebrocht Mt. 900.— monatiko.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Beriag, die Kinsgadestellen, die Träger und alle Hostansialten. — In Källen höberer Gewalt, Betrieds-tidrungen aber Etreits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, ander Sonnia.

Politigestonte: Frankfurt a. R. Str. 7496.

Angelgempreise Ortilde Angelgen Mt. 60.—, Kinang und Lustbarfeite-Anzeigen Mt. 90.—, answärtige Angelgen Mt. 90.—, örtliche Reliamen Mt. 175.—, auswärtige Reliamen Mt. 200.— für die einfpalitä koloneizeile oder deren Kunn. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angelgen entsprechende Kauflaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme vor Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 6.

Montag, 8. Januar 1923.

71. Jahrgang.

# Soffen und Sarren.

In Deutschland füngt man nach dem ersten Schreden über die Sprengung der Parifer Konferenz wieder an, sich zu beruhigen. Nachdem bewiesen ist, daß England Boincares Blane nicht aufzuhalten imftande ift, hat man ichnell wieder einen neuen Strohbalm gefunden, nan ichnell wieder einen neuen Strongart gefinder, an den man sich mit aller Macht anklammert. Der neue Strohhalm heißt Amerika. Bedeutet er aber wirflich eine Rettungsmöglichkeit für uns? Zweisellos wird die amerikanische Finanz und die von ihr vollstommen abhängige amerikanische Regierung alles daran fegen, um durch einen diplomatifchen Drud Frantreich von bem Ginmarich ins Ruhrgebiet abzuhalten. Aber bas gleiche hat ja England innerhalb ber Entente und ber Reparationsfommission schon seit langem getan, und swar im wesentlichen ofine Erfolg. Darüber aber sollte niemand im Zweifel sein, daß die Einwirtung der Bereinigten Staaten stets nur eine moralische sein

Als Boincare sich dazu entschloß, auf der Parifer Konferenz seinen Reparationsplan als den einzig annehmbaren zu bezeichnen, fannte er natürlich bie Stimmung in England und in Amerifa febr genau. 2Benn or tropbem ben enticheibenben Schritt magte, fo muß er von vornherein überzeugt gewesen sein, daß England und Amerika zwar protestieren, ihm aber schließlich nicht in den Arm sallen werden. Frankreich beherrscht die größte Militärmaschne der Welt. Es int genau das, was es vor dem Kriege Deutschland zum Borwurf machte: es will den europäischen Kontinent damit wirts schaftlich beherrschen und ausbeuten. Der Unterschied ist nur der, daß heute den Franzosen niemand mehr gewalksam in den Arm sallen kann. Will Koincare diese Gunst der militärischen Lage die auss äußerste ausnutzen, so wird er sich zwar schließlich totlausen, aber inzwischen wird Deutschland das erste Opser seines Ehrgeizes sein.

Die Soffnung auf die Siffe anderer fann bem beutichen Bolle nicht frommen. Sie tann uns nur hindern, den Ernst der Lage so zu würdigen, wie es notwendig ift, wenn wir bas Schlimmfte von unferem Baterlande abwenden wollen. Die Ereignisse in Paris haben das eine Gute gehabt, daß sie endlich Klarheit schussen, wenigstens für diesenigen, die sich nicht leichtsinnig durch das neue Traumgebilde einer amerikanischen Hilfe schnell wieder einschläfern ließen. Wir anderen aber feben jest flat, baß Frantreichs Biel fein wirtichaftliches, sondern ein politisches ist. Wir sehen auch ferner ganz deutlich, daß uns gegen den französtlichen Blan zurzeit niemand wirkiam belsen kann und helsen Blan zurzeit niemand wirkjam belsen kann und helsen will Das deutsche Volt muß endlich erkennen, daß es auf sich selbst gestellt ist. Die Reichsregierung hat erstärt, sie gedenke mit Frankreich allein nicht zu verbandeln, da sie es nach dem Versaller Vertrag nur wit der Entente als Ganzem zu tun babe. Rechtlich ist dieser Standpunkt zweisellos durchaus begründet, aber ebenso gewiß ist, daß Poincare über solche Zwirnsstäden nicht stolpern wird. Die Reichsregierung muß sich also iecht entschlieben mas sie tun will wern es fich also jest entschließen, mas fie tun will, wenn es jum Aufersten fommt. Sie muß endlich führen! Hoffen und harren auf andere wird uns mir weitere Entiauschung bringen. Das deutsche Boll erwartet lett von seiner Regierung eine einigende Tat!

## Der Reichstangler ipricht am Dittwoch im Auswärtigen Ausichuß.

Udt. Berlin, 8. 3an. (Gin. Drabtbericht.) Reichslansler Dr. Enno wird fich am Mittwoch im Auswartigen Arsichus des Reichstags einnebend und im Zusammenbang über ben Stant ber Reparationsfrage, Die Barifer Ronferens und die brobenben frangolis ichen Magnahmen außern. Es ift anzunehmen, bag biefen Ausführungen lowohl außens wie innerpolitifch eine beiondere Bedeutung sufommt, ba ber Reichstamsler bei bieler Gelegenbeit die Bebandlung ber deutschen Boridlage erörtern und bie Grunbauge einer fünf. tigen beutiden Bolitit barjegen wirb, an bie er bie Beiterführung ber Geldäfte burch fein Rabinett ge-Inupit millen mill.

### Grangofifche Soffnungen auf den Sturg des Rabiaetts Enno.

D. Faris, 8. Jan. (Eig. Draftbericht.) Der "Matin" meldet aus Berlin, daß für den Fall einer franzöhichen Besetung des Rubrgebietes der Sturz des Kabinetts Cund zu ernarten det. In mehreren übereinfimmenden Meldungen der Kartier Brese wird detennt, daß mit einem wirdiamen Wedarstand der deutschen Bevölkerung bei einem franzöhichen Bormatich nicht zu rechnen lei. Schenio let es nicht ichtig, daß die deutsche Kegierung ihren Widerstand gegen direche Kerbandlungen mit Frankreich aufreche erhalten werde. Wenn Krankreich erst im Rubrgediet lei, so albi das "Erdo de Boris" zu versteben, werde Daufichland mit sich reden lassen, um sich durch Jugeitändnisse einen teilen Rückung der französischen Truspen zu erkaufem

# Bor dem Einmarsch in das Ruhrgebiet.

W.T.B. Paris, 8. Jan. Die "Chicago Tribune"
meldet aus Koblens von geitern nachmittag: Im iranzöjiden Hanpiquartier erwarte man ieden Augenblid den
Belehl dum Vorrüden. Der amerikanische Oberkummandiererde, General Allen, dabe in aller Eile vergemeine Racht leinen Stad zusammenberusen. Die Beprechung dabe dis nach Mitternacht zedauert. Man nehme
an das es sich um das bevorstehende Borrüden bandle. Die
unter General Allens Kommando siehenden französichen
Lruppen seien gestern im Augustier gehalten worden. Ein
mit den Amerikanern vereindartes Inshallwettipiel sei
rüdnängig gemacht worden mit der Entschusdigung, die
Franzelen winsichten seine Zusammenstöße mit der Zivils
bevölkerung.

## Much eine Bejegung Des Maintals?

Udt, Lendon, 8. 3an (Gig Drabtbericht.) "Dailo Mail" beheuntet, bie frangolifden Truppen murben Elfen und Bodum, vielleicht auch Grantfurt a. M. befeben. Man würde es porziehen, nicht das ganze Rubrgebiet au befegen, fondern im Maintal porguruden, um Gild- von Norddentichland abzudrangen. Dies ift feit langem ein bevorzugter Blan bes frangoniden Generalftabes. Er murte leboch in letter Zeit nicht mehr erörtent. "Dailo Mail" melbet meiber: Die Erforderniffe für ben Betrieb ber aroben Berghauten im Industriegebiet murben fora: fältig überlegt. Die fransöllichen und belailichen Ingenieure werben bereit fein, an Stelle ber beutiden gu treten, falls biefe bie Arbeit nieberlegen follten.

#### Abreife von Bergingenieuren aus Paris.

W. T.-B. Baris, 8. Jan. Eine Barifer Depeichen-Agentur bat geftean nach bem "Betit Barifien" bie Rachricht perfreitet, bas 40 Bergingenteure und Ingenicure ber Marine um 9,55 Ubr vom Nordbabnhof nach Ellen abgereift feien. In Ellen wurden fie auf die Sauptbergwerfe bes Rubrgebiets verteilt werben, beren Beitung fie auf Anordnung von Poris aus zu übernehmen butten. Ihre Abreile lei in der größten Stiffe por fich gegangen. Den Mitgliedern ber Ibordnung fei der Ort, nach dem fie fich su begeben hatten, unbefannt gewefen. Gie hatten Befebl erhalten, fich um 9,30 Uhr abreifebereit am Rordbabnbof einzufinden. Rachmittags hatten die Abteilungsleiter lange Beiprechungen im Minifterium für öffentliche Arbeiten mit bem Minifter Le Trogeur und mit Generalinipefter ber Bergwerte, Ingenieur Cofte. gebaft. Babricheinlich werde eine neue Abteilung Ingenicure meigen permittag von Baris nach Effen abgeben.

genieure meigen vermittag von Baris nach Elien abgeben.

Zu dieser Melbung erlärt der Betit Barilien", folgerde Mitteilungen hinzufüger zu tönnen: Die Ingenieum, die Naris gestern abend verlasten bätten, würden sich nicht unmittelbar mach Essen begeben, sie würden in Düsselbar die der Ausgeben lasten, wenn der vom Ministelbar nete Zuftruftionen werde augeben lasten, wenn der vom Ministerat ausgestellte Blan zur Durchführung gebracht werde. Der Ministervräsiben ihnen Donnerstag ir der Kammer zu ipressen. An diesem Lage werde er webl in der Lage kein, den Abgeordneten Mitteilungen über die bereits ins Werf gesetten Maknahmen zu machen.

## Belgien geht mit Frankreich.

Belgien geht mit Frankreich.

W.T.B. Brüsel, 6. Jan. Die Agence Belge meldet:
Im Ministerrat berichteten I he un is und Jaspar über die Arbeiten der Bartier Konterenz. Der Ministerrat billigte einstimmig die Galtung der belgichen Delegierten zud kelchle als Bolge der Konterenz Ausführung zu nasmaßrahmen.

W.T.B. Barts, 7. Jan. Der Brüseler Korrespondent des "Betit Varisien" glandt zu willen, das Belgien an der Belekung Elsens teilvehmen werde, falls diese nach der Festikellung der denkichen Beriehlung als erste Masnahme in Betracht same. Auch der Berichtensgals erste Masnahme in Betracht same. Auch der Berichtensgals erste Masnahme in Betracht same. Auch der Berichtensgals erste wirde von des siese Festigen werde.

W.T.B. Paris, 7. Jan. Das "Journal" glaubt behanpten zu können, daß die Belgische Mergerung glaubt behanpten zu können, daß die belgische Kegierung bei inngen Ingenieuren angeriagt, oh sie bereit wären, die Leitung der Gabrüsen im Rubroediet zu übernehmen. Die Antwort babe beigeend gelautet.

## Rudtrittsabfichten Theunis'

D. Brüffel, S. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Bertreter ber "Etoile Belge" erhielt vom Ministerprösidenten Ibennis die Bestätigung des Gerücktes, daß er zurückzuteren gebenke. Der Grund liege in der Unmöglichkeit, alle Kabinetismitglieder auf einer gemeinsamen Formel in der Broge der flänischen Univerkität in Gent zu ver-

### Das fünftige Statut bes englifden Bivilverwaltung im Rheinland.

W. T.B. Patis, 8. Jan. Der Londoner Verichterstatter des "Matin" weist darauf din, daß in sehr nader Juliust Bonar Law die Frase des künlitigen Statuts der britischen Jivilverwaltung im beletten Kdeinsland prüfen müsie, und zwar im dindlich auf das neue misitärische und Jolliostem, das Frankreich allein oder gemeinsam mit Belgien aufzurichten gedenke. Dieses Regime— lo ersläre mon in gut unterrichteten Kreisen von London— würde, wenn es Unterstützung künde, ein sehr heit les Brobsem auswerten; dem es siehe eine fransosische Intervention in die die iest einzig und allein durch die dritischen und amerikanischen Offisiere der Josephangen leiteten Gelhätte nach ich.

## Deutschland wartet ab.

as. Berlin, 8. Jan. (Drahtmesdung unserer Bersliner Abteilung.) über die Beurteilung der Lage ist in Berliner politischen Kreisen eine Anderung nicht eingetreten. In dem Beschluß der Reparationsstommission, deutsche Bertreter zur Frage der Kohlenlieserungen zu hören, sieht man nichts weiter als den Bersuch, der Form zu gen nügen. An dem Beschluß der Reparationstommission dürste der Empfang der deutschen Delegierten nichts ändern und so meldet denn auch der "Petit Parisien", daß man in französischen politischen Kreisen damit rechne, daß in der heutigen Situng der Reparationslemmission ein verschulb etes Bersagen tionstemmiffion ein vericuldetes Beriagen Deutschlands in der Rohlenfrage festgestellt werde und zwar mit drei Stimmen gegen die Stimme Eng-lands. Zedenjalls sind aber am Samstag Regierungs-rat Rurpel vom Miederausbauministerium, Director Sübjen und als Bertreter bes Reichstohlenfommifjars herr Mallmichtat nach Paris abgefahren, um ir ber Reparationsfommission noch einmal ben beutiden Standpunft zu vertreten.

Nach den letten Pariser Nachrichten dürfte die Reparationskommission heute über die Berfehlung in der Kohlenfrage enticheiden und sich dann am Dienstag

Untwort auf bas bentiche Moratoriumsgefuch beschäftigen. Ob dann sofort die frangösische Sonderattion beginnt, lät sich im Augenblick nicht sagen. Poincare soll entschlossen sein, diese Aftion ohne Befragen des Parlaments durchzusühren, um das Porlament in dem Gefühl, daß die visentliche Meinung hinter ihm steht, vor vollendete Tatfachen zu stellen. Doch wird offenbar zwischen Baris und Bruffel und Paris und Rom eifrig verhandelt, und wenn nicht alles tauscht, verhandelt man auch noch 3 wischen Baris und London hinter ben Ruliffen weiter. Offenbar hofft man babei in London,

bas Ginten bes frangöftichen Franten

ernüchternd gewirft hat, und auch sonst scheint man non den französischen Planen nicht entzudt zu sein, wenn auch der "Betit Barifien" zu wissen glaubt, daß Belgien sich an der Besetzung von Essen beteiligen wird. Im übrigen fährt die französische Presse in der

## Beiprechung bes frangofifchen Blanes

fort. So wird gemeldet, daß die Beset ung der Stadt Essen durch französische Truppen erfolgen soll, die von Düsseldorf herübergezogen werden dürsten. Die Besetung soll mit einem großen militärismaterialauswand erfolgen. Besondere Schwierigsteiten macht die Errichtung einer Zollgrenze das der weiße über föllnisches Kielnet führen müßte und durch, weil sie über folnisches Gebiet führen mügte und weil man frangofifche Zollbeamte und Goldaten gegen englische Besahungstruppen sehen müßte. Man sucht pegenwärtig nach Mitteln und Wegen, um Zwischen jälle zu vermeiben.

## Gine andere Schwierigfeit bereitet die Gelbfrage.

Man hat sunächst daran gedacht, die Ruhrarbeiter in Franken zu bezahlen, was das beste Mittel gewesen ware, um Unruhen zu vermeiden. Man scheint aber darauf verzichtet zu haben, weil dadurch ein zu großer Devisenabzug nach ber Ruhr erfolgen würde. Man soll sich jest entschlossen haben, ein besons beres lotales Geld zu schaffen, welches nur an ber Ruhr Geltung haben foll.

In Berlin tann bie Politit im gegenwärtigen Augenblid mehr ober weniger nur auf Abwarten eingestellt sein, wenn natürlich auch alle Möglichkeiten von ber Reichsregierung ericopft werben. Wie aber von der Reichsregierung erschöpft werden. Wie aber betont sein mag, steht man in amtlichen Kreisen auf dem Standpunkt, daß man in der Reparationsfrage nur mit der gesamten Reparationsfrage nur mission, nicht aber allein mit Frankreich ver-handeln könne. Im übrigen wird sich das Reichs-kabinett heute eingehend mit dem Reparationsproblem beschäftigen und Staatssekretär Dr. Bergmann, der nach seiner am Samstag ersolgten Ricksehr sofort den Keichskanzler unterrichtet hat, wird im Kabinett Bericht erstatten! Bericht erstatten!

## Reine Ginberufung bes englischen Minifterrats.

D. London, 8. Jan. (Eig. Draftbericht.) Bonar Law erflärte, bag er ben Ministerrat nicht einberufen werbe mit Ausnahme bann, wenn bie curopäische Lage durch die Intervention der Vereinigten Staaten oder aus irgendeinem anderen Grunde eine bedeutende Anderung ersahren werde. In gewissen Arcisen wird erklärt, das England seine Truppen aus den Rheinlanden gurudgieben werbe, fobalb Frantreich bie Ruhr

Dr.

riefige

die pi an ein der a

Reichs aleidy Des ! gange

achtet, in ber manbi Armet tuma

Hrfa

und h

bafür gen & Hemm

Worte ebenfo 6 m gegen Rri min b mai

herrid Seite michts

lam !

leb n

awildy den duftic fet es auf b

redits

er ha

itore, micht Bern lich t Mnt müds Mort

beutie

dri

Rep

in de

quin

Koni Baib tigen forld

men.

in dioxog

## Amerikas Absiditen.

W.T.B Baris, 6. Jan. Gleichzeitig mit dem Dementi der Nachricht über die bevorstebende Einberufung einer internationalen Wirtschaftskonserenz zur Rege-lung der Reparationsstrage durch die ameri-kanische Regierung bat diese nach den in Baris er-icheinenden amerikanischen Blättern ihre Abstichten für die nachte Jukunt balbamtlich wie sieht des geschließters

nachte Julunit balbamtlich wie folgt dargestellt:

Staaislefrejär Sugbes wird die inossissellen Berbandlungen wieder ausnehmen, um seltzustellen, ob die Macke iedt zur Leilnahme an einer internationalen Sachverländigenschenferens bereit wären woran die Bereinigten Staaten teilnehmen würden, um eine angemessene Reparationstrage auf geschoedenschlis koll jede volitische Erörterung besahendenfalls koll jede volitische Erörterung der Reparationstrage auf geschoe den werden, dis die erwähnten Sachverständigen zisammengestreten wären und ihre Borschlässe gemacht batten. Werde die Ausführung dieses Blanes verhindert, so würden die Bereinigten Staaten der Welt klarmachen, auf welcher Seite die Verantwortung stege. Falls die Franzolen ins Aubrgebiet einmarkdierten, würden die Bereinigten Staaten der Welt klarmachen, auf welcher Seite die Verantwortung stege. Falls die Franzolen ins Rubrgebiet einmarkdierten, würden der Bereinigten Frankreichs werde in desem Kolling der gektrigen Kabineitssikung bestaat wurde, erklärt, Amerika konne nichts inn, wenn Europa es nicht um Histe angede, und das sei offiziell noch nicht gescheben.

Die Blätter betenen, das die Bereinigten Staaten vor allem von Frankreich Gegen vor ich läge aum Konfreenwolan von Hughes erwarten.

D. Washington, 8. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der amerikanliche Sinat rabm mit 57 aegen 6 Stimmen eines Entschliebung zugunsten des Rüdzugs der amerikanischen Besaugunsten des Rüdzugs der amerikandan. Ein hervorragender Staatsbeamter erflärte in bezug auf diesen Beschlied de der Rüdzugsbefehl sofort erzebe, wenn die französikken Soldaten in das Andraeblit einwarschieren würden, als Brotest aegen die Aftion, die nach Anschie der amerikanischen Regierung den euroräligen Frieden bedrobe.

D. Beris, 8. Jan. (Eta. Drabiberickt.) Dem "New York Herold" sufolge bedeutet die Abstimmung im amerisanischen Senat über die Abberufung der die Truppen tot der Truppen vom Abein nicht, daß die Truppen tot ächlich sofort surücksehren werden. Das Geses mille dem Weißen Haufe vergelegt werden und Brästdent Harding keine Auflichteit, seine Anwendung auf einen Zeitraum von zehn Tagen au verschiefen, salls er der Ansicht set, daß sich die Möglichteit, seine Anwendung auf einen Zeitraum von zehn Tagen au verschiefen, salls er der Ansicht set, daß sich dies au diesem Zeitrunkt die Berdössinste noch ändern könnten. Im übrigen soll in Amerika Opposition gegen die Aberusung der Truppen besteben und der Wunschaden sein, das die amerikanischen Kheintruppen an der Ausführung der französischen Ruhrpläne nicht teils nehmen.

nehmen.

W.T.B. Washington, 8. Jan. Die Möglickleit eines Eingreifens Amerikas in das europäilige Reparationsproblem ilt verringert worden durch den Senatsschiftluk über die Jurüdziedung der amerikantsichen Truppen vom Rhein. Die amtliche Stellung zu der gegenwärtigen Lage wird dezeichnet als diejenige eines wohl wollen den Julauerts in Freundicheit mit allen an der Krife deteiligten Bartelen. Die amerikanischen guten Dienste und Amerikas wirtschaftliche Kräfte müden iederseit zur Berfügung steben, wenn der Weg für eine amerikanische Disse teil sei.

## Die heutige Sigung ber Reparationstommiffion,

Die heutige Sitzung der Reparationskommission.

D. Paris, 8. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Ju der beutigen Sixung der Reparationskommission über die Kodlenstrage wird gemeldet, daß nach den Ausführungen der deutlichen Vertreter Wallmisten über die Kodlenstragen der deutlichen Vertreter Wallmisten entweder kint kessen der eine neue Sixung auf Dienstagnormittag anderaumen wird. Aller Waderskeinlichteit nach wird die Kommission mit 3 Etimmen gegen die Stimme des einer abstalteiten mit 3 Etimmen gegen die Stimme des eines selbung Deutschands in der Kodlenfrage kommen. Dem "Betit Varsteters auf Keitkellung einer abstaltelichen Versiehlung Deutschands in der Kodlenfrage kommen. Dem "Betit Varssen" zuselge würde in dieden Kalle die Durckstidenung ron Sanktienen lehr daß zu erwarten dein.

D. Baris, 8. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Redartafterskammisiten wird in der laufenden Woche weitere Sitzurgen abhalten. Darin sollen die Wengen der Holsender kallenseierungen für 1923 keitgesett werden; ferner wollt die noch immer undeantwortete Rote der deutschaft werden. Regierung rom 13. Nodember, in der Deutschand ein Moraterium von an wei Jahren verlangt, erledigt werden. Urchn diese Wloratorium abgesehnt wird, fritt der Jahren von Achlensofian vom Mai 1921 automatisch wird, fritt der Jahren von Achlen wären.

## Kamfay Mac Donald über die Reparationsfrage.

W.T. B. London, & Jan. Reuter zusales bat der Arbeiteriührer Ramian Mac Donald gestern in Cotl-Talbot eine Rede über die Reparationsfrage gehalten, in der er u. a. lagte; Ich glaube und es ist au kesten, daß wir uns tlar machen, das das Broblem, das wir iest zu lösen haben, von neuem in Angrist genommer werden muß Bie sollen wir aber einen neuen Insfang machen angesichts der Tatiache, daß die iranzösische Politik gegen uns gehen wird? Ich balte noch immer die Anstat autrecht, die die Arbeiterwartei vor drei Jahren verkündete. 1. Die Reparationslumme muß endgültig feft.

2. Sie mit sowicht hinsichtlich der Barsahlungen-als auch der Samtleiferungen so jein, das Deutschland sie leister kann und das die empfangenden Länder sie aufnehmen können.

3. Sie mus nicht lediglich danach demessen werden, was Deutschland leisten fann, sondern danach, was es dessobien kann, wenn es sich nach Absauf des notwentigen Merateriums erholt hat.

## Die Erffärungen Brabburns.

#### Borauglichtliche Ablehnung bes englischen Ginfpruches.

D Paris, 8 Jan (Eig. Drahtberickt.) Zu dem angetündigen Widerforuch des englischen Bertreters Sir John Brad kurn der in der Rommission darauf hinweisen nist, daß die Turckschrung von Sanktionen nur nach einstimmigem Beschluß der Alliterien und in gemeinsamem Bespehen möglickei, west die Information der auflichen Regierung, der die der im Jahre 1920 von der englischen Regierung, der die die Annar Law angehörte, im Sinne Frankreichs entschieden wurde. Die Kommission wird deshalb den englischen Einspruch wahrscheinlich mit Etimmenmehrbeit absehnen und keine weitere Tiskultion darüber zusalen.

## Die Lohnforberungen der Bergarbeiter.

Br. Bochum, 8. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am Sonntag hielt im ganzen Ruhrgebiet ber Alte BergarbeiterverbandBersammlungen ab, bie ben von den Berstretern ber Arbeitnehmer bei ben Berliner Berhandlungen über bie Lohnfrage eingenommenen Standpuntt billigten und unterhinmeis auf die gunehmende Teuerung eine ausreichende Lohn-erhöhung ab 17. Dezember 1922 forderten. Die Ber-sammlungen erhoben serner entschiedenen Protest gegen die von Frankreich gepfante Besehung des Ruhrgebiets.

## Die deutschen Rohlenlieferungen.

Gine Antwort auf Die frangofifchen "Feftftellungen".

Broteftfundgebungen ber frangofifden Sozialiften.

Protestsundgebungen der französischen Sozialisten.

W.T.-B. Haris, 6. Jan. Gestern abend hat dier die pon der französischen Gewertschaftszentrale der sozialistischen Gewertschaftszentrale der sozialistischen Bartei und der Liga für Menschner nichten Regelung der Neparationstrage siatsgesunden Kür die Gewertschaften iprach Joudaur. für die liega für Menschenrechte der Abgeordnete Ulum und für die Liga für Menschenrechte der Abgeordnete und ehemalige Minister Baul Bancourt. Es wurde eine Resolution angenemmen, in der die Verlammlung seierlich die Bolitis ablehnt, die Frankreich zum mindesten dem Berkacht aussetzt, eine verlableierschaften Stumentschen Gebiebes oder die Zerstörung der deutschen Eindeit zu betreiben, also gegen das Gelbitberstimmungsrecht der Böller zu verlichen.

W.T.-B. Marieilke, S. Jan. In Marteille und in Toulouse baben gestern die lozialistischen Farteien, die Lioa für Menschenrechte und der Allgemeine Gewerschaftschen Arndgebungen verankaltet. Es wurde eine Entschleizung angenommen, die fich eagen eine Tolitif wendet, tie auf die Zerstüdersüber sich eine Tolitif wendet, tie auf die Zerstüdersüber siedliekung angenommen, die fich eagen eine Tolitif wendet, tie auf die Zerstüdersüber siedliekung angenommen, der filder über siedlesit zu der Kolitikane der Kolitersunder und in der Frage der Ausführung des Briedersvertrages müßte ein Schiedssipfund des Köllerdundes entscheben.

ber Ausführung des Friederspertrages müßte ein Schiedsspruch des Allerdundes entscheben.

brud wahrbeitsvoll getroffen — Nangen und gelangen norgiglich. Auch in Liedern von Etrans. Kradms und Eddeilwsch ertseute die Frische und Katürtidett des Koutrags, sür den nur dier und da in bezug auf jerachliche Artikuserung und linngemäße Brafferung noch gewille Berfeinerungen zu erreichen wären. Annemarie Goeise absolvierte ihr ampruchsreiches Broaromun — es anthielt auch wertvolle neue Eiedert von A. Trunt — last ohne Bause mit demerkenswerter Ausender; und lo wurde den Houser die Beit nicht einem Augenbild zu lang. Unseren die Zeit nicht einem Augenbild zu lang. Unseren die Zeit nicht einem Augenbild zu lang. Unseren die Zeit nicht einem Ausenbild zu lang. Unseren die Zeit nicht einem Ausenbild zu langen Ausenbergen Frachtaals besteht der Allerander Rosa aus der Genachtschlieben der Ausenbild zu werden des Einschaften Gaal des Kurhauses folgte derr Merander Rosa als eine Genachtschlieben Staatstedert mit einem Ariem und Liederschen. Mai die Borzüge diese Schapers ist ichen geisentlich leines früheren Austretens im Kongerfägel hingewiesen, Frait und Gesundbeit seines mohlgebildeten fernhaften Kastwalder Ausenschlich eines mehlgene der Angerratbeit der mußlichen Gestaltung, machten sich auch diesemal iehr rühmlich geltend. Die Urte des "Brocide" aus der "Stallanischen Beiper" von Berdi wurde nom Einger temperamentvoll aufgegriffen: Bedern den Einer Bänntischeit durchgeführt. Und seine besten Trimme sielet der Bern Schalewicz mit den ruffigene Liedern von Greischanischer Beite darfen der Angenalische Franklauslichkeit durlegte: desticht lein Bortrag mächt durch seiner Differensierungen. Des Krauen eine Bern der Keiner Differensierungen. Des kannenstelle find ber Gänger zu leinem Ichwarsen Bas eine liche Sorvanstimme Gegenfal auserlesen. Fran Frosier und Beiter und Boster und Beiter den Schale weite und Bester und Beiter der Keiner des Berneit und Erfen das dei eine Beiter und Bestelle und das greiße Leine und bei Bestell

## Unfer Kurorchefter.

Mit dem 50 i äbrigen Inbiläum der städtischen Kurverwaltung dars nun auch "unser Kurverchefter" das 50iährige Zubiläum leines Bestehens seierm. Die Kurmusit
zuvor war — unter dem berühmten Tanssomponisten
Keler Beld — sost ausschließlich auf leichtesse Unterbaltung gestellt, und erst 1873 hatte der dierber berusene
Kapellmeister Miller-Bergbaus betweitere Kichting in der
Kurmusit zu vliegen. Schon 1874 trat Louis Lüftung in der
Kurmusit zu vliegen. Schon 1874 trat Louis Lüftung in der
Kurmusit zu vliegen. Schon 1874 trat Louis Lüftung in der
Kurmusit zu vliegen. Schon 1874 trat Louis Lüftung in der
Kurmusit zu vliegen. Schon 1874 trat Louis Lüftung in der
Kurmusit zu vliegen. Bestündete ihren Ruf und ihr
Unterweister von betvorragender Bedoutung, der namentlich
den Streicherchor des Orchesters in vordiblicher Weise zu
ichalen wuste. Us Konzertmeister stand ihm besonders
Dermann Irmer — selbst ein trefslicher Violinvirtuole,
unser iehiger beliedter Kursapellmeister — holsend und fördernd auf Geite. Männer, wie Jaachin Kass. Bernbard
Scholz, Iohannes Brahms, die gern dier ihre Werfe zu Gehör brachten, und krenge Kichter, wie Dans v. Bülow, baben
ichon damals die Tüchtigkeit unseres Kurorchesters rückgaltlos apersannt. Und den "gesteierten Solisten" war es immer
eine Freude, dier in war die musikalische Dissivsin der Kavelle
wielleicht minder stramm gedalten; indes beiaß dieser Aspelle
wielleicht minder stramm gedalten; indes beiaß dieser Orchester dem Nachtolger Luttners, dem 1904 engagnerten Kavelle meister A i f e r n i war die muistalische Ofisiolin der Kavelle wielleicht minder stramm gebalten; indes dejak dieser Dirisgent was man so eine "warme Sand" nennt; das Orchester sand unter seiner Direktion Gelegenheit, auch den impulsivenwösenden Orchesterselang mehr zu psiegen. Die Boriubrungen romantischer Meisterwerke doten da manch nenen Anreis; doch wurde auch die Erstaufführung von Nich. Strank "Zaratbustra" — sie fand im "Brovstorium" des Baulimenschlößigens statt — su einem Ehrentag der Kavelle. Die dann im "Neuen Kurdaus" austreichden Galibirigenten sien Ristisch. Mabler, Motst und wie sie alse beisen, erschöpiten sich im Lob über die geschmeidige Ausfasiungs: und Anvalles zumuten durste" ". Immerdin war es ein Glüd für die mustlalische Geschlosseneit des orchestralen Ensembles, dan mit dem Eintritt Karl Schurtäte das kädischer Wusstdircttor 1913 das Gastdirigententum mehr und mehr eingekönünst wurde; am siedsten hörte das Aubistum sortan unser Kuronfester doch "unter Schurich" ipielen. Er verstand es, strasse technische Ausübung mit einer immer mehr verkeinerten Bortragesunst zu einen: und überdies ist nun die Kapelle unter seiner Leitung durch das Studium ansspruchsveller Werste modernster Richtung zu enkaumlicher

virtuoser Schlagfertigleit berangeführt. Was wurde nicht in dieser Sinsicht auf dem "Mahler-Fest" 1921 oder in der Wiedergabe all der schwierigen Werte von Brudner, Delius, Reger und den neuesten "Teutönern" gelesstet Die klangliche Schönheit und rhythmische Elastizität von Schurichts Orchester — ist deute allgemein anerkannt und im besonder ven: der Glans des "Erreicherchors", die warme Fülle der "Dolsbischer" — Pie viel hervorragende Einzelkräfte sind aber auch in diesem Orchester tätig; wie manche haben sich als tüchtige Dirigenten. Bianisten oder Konnonisten demährt; und als Virtuosen sind wohl die messen sich oliestich derworgetreien und haben sich auch auswärts — wie Bermamm (Violine), Schildbach (Cello), Dannenberg (Flöte) und andere — einen Kamen gemacht!

wader: Und alls Virtuelen had auch auswärts — wie Kermann (Bioline). Schilddad (Cello). Dannenberg (Fiote) und andere — einen Ramen gemacht!...

Doch es ist mir vergönnt gewesen, an dieser Stelle den Rubm des städtichen Kukorchesters seit Jahren so oft und nachdrücklich au versinden, das für beute — "mir zu tun falt nichts wehr ührig bleibt". So sei denn mur binsugesibet, das auch die Zubischeit dieser Künstlerschar erweut zwingenden Beweis gaben. Im Rachmittagskonzert, unter Kapellmeister Ir mer, glänste das Ordester besonders in der Wiedergade der Werte von Tichastowsko und List; eine Komposition des seit 1873 im Ordester tätigen Geigers. Derm Fra und ("Kapatine", von Derrn Berg mann gespielt), wurde vom Aussichen ehr freundlich aufgenommen und der verdiente Russtus auch ionst noch ehrenvoll ausgezeichnet. Im Abendonzert, unter Karl SchurzKiolinsonzert" im Kittelspunkt des Interesses. Bom Publishum wurde der Zubisch – nämlich "und er Kurorchester" — mit immer erneus tem stürmischen Beisall und jubelnden Zurufen des grüßt.

## Aus Hunft und Ceben.

— Lieder-Abende. Am Samstag gab im "Kafino" die Sängerin Annemarie Goe's e — mit dem feinfühligen Dr. H. Goe's e — mit dem feinfühligen Die Henrichten Dr. Hand in der Krou, in bionder Annut strablend. Eine jugendliche Frau, in bionder Annut strablend. Und is auch die Stimme: ein frischer dellblinkonder Sopran von liedlicher Fülle. Die methodische Schulung des Organs ist ansuerkennen. Bis auf die höbere Lage, die dei stärkerer Ansvertennen. Bis auf die höhere Lage, die dei stärkerer Ansvertennen. Die dart anklingt, ist die Stimme durchaus wohllautend: besonders reisvoll die Messavoce in allen Schattierungen. Die zurter gehaltenen Dieder von Mobiler und Wolf — auch im Stimmungsaus-

## Dr. Wirth über die politische Lage.

Br. Köln, 8. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bor einer riesigen Menschenmenge sprach am Sonntagormittag der ehemalige Reichstanzler Dr. Birth über die politische Lage. Die Rede wurde im Anschluß an eine Konserenz der Zentrumspartei gehalten, an der auch der aus Süddeutschland gesommene frühere Reichstanzler teilnahm. Die Ausführungen sollten gleichzeitig zur Rechtsertigung der Bolitik des Kanalers und einer Beleuchtung der Bordes Kanglers und einer Beleuchtung der Borgange bienen, die im Rovember 1922 gur Krife in ber gänge bienen, die im November 1922 zur Krise in der Regierung geführt haben. Im Eingang seiner Rede hod Dr. Wirth hervor, er habe mit Genugtuung beods achtet, daß das politische Interesse deutschen Bolkes in der letzten Zeit im Sweigen begriffen sei. Scharf wandte er sich gegen die politisch Gleich gültis gen und Indistrerenten, die mit verichränkten Armen zusehen, und sich ihrer politischen Verantwors tung zu entziehen versuchen. Dann kam er auf die Urfacen ber Regierungsfrife gu fprechen und hob hervor, daß das vornehmste Ziel seiner Politik stets die Bikung einer großen Koalition ge-wesen sei. Die Berhandlungen, welche die Grundlagen bafür hätten schaffen sollen, hätten auch einen günstigen Fordgang genommen. Doch den Sozial dem oftraten seine seinen günstigen Fordgang genommen. Doch den Sozial dem oftraten sein das Tempo zu schnell gewesen, da sie die Hemmungen von kinks nicht in der Zeit überwinden konnten. Weiter polemisierte Dr. Wirth in sachlichen Borten gegen bie Deutiche Bolfspartei, Die ebenfalls seinen Benrilhungen um die große Koasition Schwierigkeiten bereitet habe. Er wandte sich gegen die Kreise des deutschen Bolkes, die dem ußt Krisen hervorzurusen suchen und die Opposition nur um ber Opposition willen treiben. Die Arbeitersch aft mahnte er, Geduld zu üben, die das wich-tigste Ersordernis der Politik sei. Ein umfeliger Gegen-sat habe die deutsche Politik in der letzten Zeit deberricht: die Erfüllungspolitif und auf der anderen Seite — er tonne es nicht anders nennen — weiter nichts als finnlose Opposition. Dies fei eine Rraftenichts als sinnlose Opposition. Dies sei eine Kräftes vergeudung, die wir uns augenblicklich nicht seisten können, da wir alle unsere Kräfte zussammenschließen müssen, um zu einer ein heits sich en Wissen missen, um zu einer ein heits sich en Wissen bild ung zu gelangen. Erst dann seien wir imstande, neue Ultimaten abzussehn wirde es sein, augenblicklich eine unüberdrückdare Klust zwischen dem Proseit und den Besitzen den zu errichten. Die Zahl derer, die Besitz an Produktionsmitteln hätten, würde immer geringer, und so serktätigen Bolkes stellen müsse. Dann sam Dr. Wirth auf den viel angegriffenen Ausspruch: "Der Zeind steht werklatigen Voltes stellen musse. Dann sam Dr. Wirth auf den viel angegriffenen Ausspruch: "Der Teind steht rechts!" zu sprechen. Er erklärte diesen Ausspruch, der gegen ihn in deutschmationalen Zeitungen und Zeitschriften vielsach gehällig ausgelegt worden sei, so, daß er habe sagen wollen, der Feind, der die Ruhe Europas störe, und der den Frieden nicht auftommen lasse, sei nicht nur auserhalb Deutschlands zu suchen, iondern er treibe auch innerhalb Deutschlands sein unselliges Bernichtungswert, und dieser Feind stehe augenolich-lich rechts. Dann wandte fich Dr. Wirth gegen ben Antisemitismus und gegen die übrigen Aus-wüchse in der Politik. Dabei gedachte er in bewegten Borten seines Freundes Dr. Nathenau, der dem beutschen Bolte noch so viel Dienste hatte leiften ton-nen. Der heutigen Regierung sagte er seinerseits eine gerechte objettive Beurteilung ju und ichlog mit einem freudigen Besenntnis zur Zentrumspartei und zu einer christlich bemotratischen auf dem Boden der Republif stehenden Politik.

Schfieglich murbe eine Entschliegung angenommen,

in der es u. a. heißt:

Reine Macht ber Welt ift ftart genug, bas Band das das Rheinland mit dem Reiche verknüpft, zu

zerreißen. In ernster, schwerer Stunde erneuern wir das heilige Gelöbnis der Treue zu Bolf und Baterland. Bir fennen die Bilicht, Die in Die sen Stunden dem Zentrum in den westlichen Grenz-marken des Reiches obliegt. Wir werden sie er-füllen, in treuer Gemeinschaft mit allen, die gewillt sind, ihre Schusdigeit für Heimat und Baterland zu tun. Rheinsänder! Schließt die Reihen! Fort mit dem Kleinmut und der Berzogtheit! Mag die Gewalt furzlebige Triumphe feiern, unfer gutes Recht ist stärfer als sie, wenn nur der Wille, der es trägt und schirmt, nicht schwach wird. Start wie die deutsche Eiche soll unser deutscher Wille sein. Reich und Rheinland auf emig ungeteilt!

# die infernationale sozialistische Tagnug in Köln.

W. T. B. Köln. 7. Jan. Die internationale logialikische Lagung nahm einkinmma eine Entickließung an. werin es beikt. das Aftionstomitee terkinachtricklie die Aufmerkamkeit aller Arbeiter auf die scheiterns der Bariser Konserenz din und bestätigt die Bescheiterns der Bariser Konserenz din und bestätigt die Bescheiterns der Bariser Konserenz din und bestätigt die Beschlüsse vom Baag und Frankfurt, die militärischen Beiebungen ichnellitenz zu deenden. Es protest iert gegen eine Bolisit, die unter dem Borwand der Bsandnahme gewaltsame Maßregeln gegen Deutschland, insbesondere die militärische Bekraung des Fubrgedietes, vorbereitet.

Jur Begründung der Enskhliebung sührte Mels aus, die Entwaisnung Deutschlands sei restlos durchgeführt worden, wie es sogar von den alliterten Regierungen anerkannt worden sei Trosdem dauere die militärische Kontrolle unter ungebeuren Kosten sort.

# Wiesbadener Rachrichten.

Die Biesbabener Boltshochichule.

Bibersbadener Boltshochjchule.

Bährend wir im Jahresbericht für 1921 eine Behuftsaiffer von 400 melden fonnten, ift im vergangenen Jahr die Jahl der Sörer und Sörerinnen (einfchießlich der Betriebsräte) auf des Doppelte geftiegen. Das erste Lebriaht (1921) mar gelemnseichnet durch das Streben, die Bolfsbochkule von den übrigen Bolfsbiddungsverwiraltungen aben germen und insbesondere ibren Hoddungsverwiraltungen aben germen und insbesondere ibren Hoddungsverwiraltungen aben germen und insbesondere ibren Hoddungsverwirden Betweet inng. der wissenkaltlichen Frageitellung, der geütigen Bemonn, der Wissenkaltlichen Brageitellung, der geütigen Bemonn, der Börerauslefe, der Arbeitsgeneinichaft als Welbade, der Keutralikät unter Einkolnse aller Borteien und Richtungen usw.) Im Jahre 1992 murde der innenfinen Bildungsbewegung die ertenstve auf Seite gekett, nan inche und kand Berbindung mit anderen Roffsbiournssbeitrebungen, um dadurch nicht nur eine Bochkaule, londern eine Bolfsbochkule au iehn. Die wichteilte Entsbeidung auf diesem Beg wer die Berichmelaum mit dem Anskauß ihr Bolfsbiournsbeitrebungen, um dadurch nicht nur eine Bochkaule, londern eine Bolfsbochkule au iehn. Die wichteilte Entsbeidung auf diesem Beg wer die Berichmelaum mit dem Anskauß ihr Bolfsbiournsbeitrung der gedamten Bildungsseinrichtung berbeiterührt. Das Kernftild des Lebrulaus bildet noch immer die Ausmeitung der gedamten Bildungsseinrichtung berbeiterührt. Das Kernftild des Lebrulaus bildet noch immer der Dreibeit. Anzugen gegen der Geftellen und Bortragsreihen auf. Reben Klaften mit vollstünflicher Mischung neben unaussgeleinen. Borberteiten dur der Breitenscheiten. Berbeitsgemeinbart, der die Schrechen der Breitenscheiten. Berbeitsgemeinbart, der Breitenscheiten. Bertriebsräte ihm. Ge und gelungen, die er gestellt auf geleichen Bertriebsrach eine Bildungsbeditzuffie der Grmafhenen erfast. Durch die ermeinen Bertieben für Goffmirtsgehilten Reuernschreitet. Setzieben Auftreichen Gründlichen Fragen und Bertriebung der gelten. Die Organe des Bo

lache. Geldseber aus privaten Kressen find satt ganz ausgeblieben. Dier Ut eine Aufgabe für die wirschaftlich sübrenden Schichten, die in anderen Städten, d. B. in Maria, bedeutende Summen für diese vielleicht wichtigste Arbeit and der neuen Kottsgemeinschaft gegeben baben. Der neue Lebrgang beginnt um Freitag, den 12. Januar, mit einem Lichbistervortrag "Bom Impressionismus zum Erpressonismus". Die Anmeldungen erfolgen vom 9. dis 19. Januar, abends von 6 dis 8 Uhr. in der Geschäftsstelle am Bolenlak.

## Gin Radeuf auf ben Pfennig.

Der Biennia ift tot. Es lebe der Biennig! So möchte man auszufen, wenn mon der Beiten gedenkt, in denen noch aus die Enrichment auft: Ber den Biennig nicht ehrt, ift des Talers nicht wert." Deute haben lich Bennten und Kanfleiten vom Biennig nöllkommen losseciast, well lich diele gemane Rechmungsführung dei der ungedeuren Entwertung unteres Geldes, infolge deren der Biennig wirflich nichts mehr wert ift, nicht lobut. Bist aber hoffen, das der Jamen underes Geldes, infolge deren der Biennig eine Indication unteres Geldes, infolge deren der Biennig eine Indication unteres Geldes, infolge deren der Biennig eine Indication unteres Geldes, infolge deren der Biennig eine Indication und Linkünd die er wieder au den allen Ehren und Anleben fommt, das er lo kanse in der derenflichen Ehren und Anleben fommt, das er lo kanse in der derenflichen Ehren und Anleben fommt, das er lo kanse in der derfüßten und bienen Bienning", die fich auf den Miliasung der alten Form "Bienning", die fich auf den Miliasung der alten Form "Bienning", die fich auf den Miliasung der alten Form "Bienning", die fich auf den Miliasungeführt worden fil. Das Roert findet Ruf in allen germanischeiten noch länger bewahrt der die fin der entwechenen Sprache, und die man wohl auch etn der in den germanischeiten noch ein der Steinning der Enrachen und ilt wohl rein der fich in allen germanischen Grochen und ilt wohl rein betricken Urfrunges. Hoer die Klobeitung ilt freilich die Sprachwillenschaft nicht eines Bieten der Steinnischen "Brant der Biedenflingen den in der Gelden aus einer Binnne eines "Bienndenen" der Beschmung den der Auftret der Gelden und der Auftret der Gelden der Freien gertragt werden letze der Freien gertragt werden gelten der Freien der Freien Biennis der Freien der

giltig verblichen. Der jolide Rupperprennig trat seine Etdicati an.

Alber das Etend mit den ichlechten Brögungen blieb das
aleiche: die Rupferpienmae wurden leichtet, so daß man
mieder swischen ichweren Biennigen unterschied, non demen
258 auf den Taler tamen, und leichten, von demen 576
auf den Taler aftigen. Dazu lamen die bäutigen "Münsperrufungen", durch die schlechte Münsen aus dem Berkehr gezogen wurden. Man mußte also die "weuen Bennige" von
den "alten Biennigen" sorgältig schehen. Diese beiden
Bezeichnungen, die in den Urfunden immer wiedersehren,
wollen besagen, daß der veue Biennig die ausgenklicksich als
geschliches Zehlungsmittel in Umsauf desindliche Münze
durstellt, während die alten Piennige den Münzeharafter
verloren batten. Bei diesem ralchen Rechies wurden die
alten Viennige immer wertloser, und deshaft sindet sich in
Rechtsbüchern die Borickrift, daß Biennigkausben lesort gezahlt werden müllen, denn "Bienninge werden ie länger ie
änger". Die große Rolle, die der Piennig im deutschen
Bottsleben geivielt dat, seuchtet aus der Tassoch bervor,
das wir noch deute in unferer Redeworse den Biemig mit
Geld überbanut gleichsehen, indem wir von Rotviennig.
Resteviennig, Keileviennig uiw, inrechen, Das Eprichwort
enwicht seine Erziehung genollen hat begann, sobold er ge-

ihr dem "Kanarienvogel", an die Keble. Diese Schredenssisenen lösen nun merkwirdigerweise dei den Zuschauern weniger Schreie und Ohnmachten aus, als vielmehr sehr viel Gelächter. Es wird dei diesem Schauerdrama mehr pelacht als dei den komischten Sachen, die in London gewielt werden, und man erklärt dies daraus, daß der Menich das Lachen dozu benutt, um lärechdeste Svannumaen in darmioser Weise zu entsten. Die Darstellerin der Seldin Marn Glunne erzählte einem Ausfrager, daß auch sie dei dem Sviel eher lomische als grausige Empfindungen dabe und daß die schredlichen Szenen, deren Mittelbunkt sie sei, nicht die gerinchte Funcht in ihr ausschen. Sie wise seden Augenhlick, daß es eben mur Ibeater sei, und das aleiche Bewonktsein walte wohl auch bei dem Aublitum vor. so das es die Schrechnisse mit einem allerdings etwas gequästen Lachen ausehne.

\* Die Ergebniffe ber Internationalen Gernm-Roujerens. Eine vom Bolferbund einberufene Internationale Serum-Konferens bat nom 20. bis 25. Rovember v. I. im Inftitut Konferenz hat vom 20. bis 25. November v. I. im Institut Basteur zu Baris getagt, und an den dier gepilogenen wichzigen Berdandhungen daben auch vier deutsche Serumierscher, Wassemann, Kolle, Sachs und Neuseld, teilgenommen. Der eine dieser Teilnehmer. Geh. Nat Neuseld, derichtet über die Ergebnisse in einem Aussas der "Deutsche weichtet über die Ergebnisse in einem Aussas der "Deutsche weisinsichen Wochenschrift". Der Meinungsaussausch awischen den Gelehrten, die die so vielnmstrittenen Seruminagen in den verschiedenen Ländern dearbeiten, dat sich als sehr löckerlich erwielen. "Benn dabei manche seit dem Krieg gelockerten persönlichen Beziehungen wieder angelenkiert wurden" saat Reuseld, "lo sann das dem Fortschrift der Bistenschaft nur zugute kommen. Damsbar anzuerkennen ist die überaus sebenswändige und entgegensommende Art, in der alle fremden Bertreter von den Kollegen des Intitus Aasteur aufgenommen wurden. Gerade wer sonst über den Pert internationaler Kongresse im alten Still eines Gerade met sonst über den Pert internationaler Kongresse im alten Still eines Gerade met sonst werden in dieser weuen Form sehr wertvool sein können, wenn he unter Fernsbaltung aller duraufrartschen Einfilmse ausschliedisch von Fochmännern organisert und auss sorgialingte eine eine internationale Zusammenarbeit kaum entbedt werden sinetznationale Ausammenarbeit kaum entbedt werden sinetznationale Busammenarbeit kaum entbedt werden sinetznationale Busammenarbeit kaum entbedt werden sinetznationale Busammenarbeit kaum entbedt werden eine internationale Busammenarbeit kaum entbedt den gegeben sich eine inder eine Ausammenarbeit gestach ein Zie einzelnen berder lann und dei denen man, wie ich glaube, in In-liedt einen ährlichen Weg beichreiten lollte." Die einzelnen Gesiete der Serumiorichung wurden von film Unteraus-ichtlien behandelt. Die Konierenz stellte in ihrer ganzen einen eine Reubeit dar; es wurden nämlich einige Forscher in verschiedenen Ländern persönlich damit beisent, in

Fragen von großer praktischer Bedeutung neue Bersuche zu unternebmen, auf Erund deren mon dann zu internationalen. Bereindammgen au gelangen bofft. Die erste Untersommission berakte sich mit der Standarisserung des Othötberie-Tetamusdeisserungs. Die Arbeiten steben dier bereits dicht vor dem Abichluß, und man wird sich dinnen kurzem auf eine allgemein anersammte Methode zur Wertbestimmung und Mertbezeichnung dieser Sera einigen. Ein zweiter Untersaussäus bearbeitete die Krüfung des Auchrierungs, für das wir zum großen Teil auf ausländische Ersabrungen ausewiehen sind, da dei uns die Rubr verbältnismäsis selten ist. Die dissderigen schliechten Ersabrungen deruben zum aroßen Teil auf Anwendung mangelbaster Sera, und man erbosst viel von der Einsübrung einer staatlichen Serumpröfung. Teil auf Anwendung mangelhafter Sera, und man erhöftt viel von der Einführung einer staatlichen Serumpröfung. Die größte Unterkommission, in der Bassermann den Borste führte, beriet über die Serodiognose der Supbilis. Auch dier iollen die Untersuchungen sunächt nach bestimmten Richtungen in verschiedenen Staaten sortgesett werden, um gewisse Einselfragen endastlitäg zu klären, und es ist zu erwarten, das über die Brüfung der einzelnen Sera vom Beterbund genause Anweitungen erfassen werden. Iweitere Unterkommissionen beschäftigten sich mit dem Bneumosoften- und dem Genisstarreserum, über die sich noch fein endasstiges Arteil fällen läkt, deren weitere Erstorichung aber durch die Zusammenarbeit der Gesehrten auserordentlich gesördert wurde.

\* Ein Literaturpreis pon — 20 Friedenspsennigen! In Wien ist der Deutsche Bollstbeaterpreis dur Berteitung gebinnmen. Sein glicklicher Träger erhält damit, neben einer gewiß ehrenvollen Anderelben, die einst im Inieden silr Literatur iehr anschnliche Summe von — 3060 Kronen. Ein Glick, das der diesjädrige Träger nicht im Aussand wohnt; wie leicht bätte des Borto ieines Berleibungsbriefs die Höbe des errungenen Breifes überschreiten können!

'\* Der Ronig von Giam übericht Chafeipeare, Der König von Siam, der ein großer Berehrer Shakelpeare. Der Rönig von Siam, der ein großer Berehrer Shakelpeares In-und ichon verschiedenrisch leiner Liebe zu dem großen Eng-länder Ausdruck verlieben dat, überseht ieht die Meister-werse des "göttlichen Will" ins Siamesliche. Wie aus Banglot berichtet wird, dat er loeden die Abertragung von "Komes und Julia" vollendet, und das Drama wird dem nächt im Theater von Banglot aufgesilder werden. Der König dat friiber bereits den "Kaufmann von Benedig" und Weie es eine geställt" überleit, und derde Stücke Wed lehen Beie es end gefüllt" überiett, und beide Stüde feid ichen über die Blibne seines Hoftbeaters gegangen. Der stamesische Serricher, der mit 13 Jahren nach England kam und in

Orford seine Erziehung genossen hat, begann, sobald er ge-nug Englisch fonnte, das Studium Shakelpeares, das er feit-dem ununterbrochen fortgesett bat.

## Kleine Chronit.

Theater und Literatur. In Mannheim sand vor einem geschlossenen Kreis die Uraufführung von Gustave Blauberts Dichtung "Die Berfuchung des beiligen Antonius" statt. Das Berf ist ein philosophisches Kolossassemäße, etwa in der Art von Faust 2. Teil, in dem erzählende Eiemente mit dialogischer Aede vermischt sind. Unter Dr. Dartsaubs Regie wurde die Dichtung als ein von Keritationen besleitetes Schatterseit 

de die

Biennigs ballt in der ganzen Literatur wider. Der Premig im Bentel fit der beste Kumpan", lagt das Sprichwort, und in der Sammlung von Kedensarten des Agricola sinden wir das Mort: "Wer einen Plennig nicht le lieb dat als einen Gulden, der wird beiten reich werden und Gulden wechseln", die Norsturie des Mortes vom Psennig, den man ehren muß, um des Talers wert zu sein. "Alle Kunst, Edr. Reisbeit ist unwiust, wo am Viennig es gebrust", lagt Sebostian Brant im "Kartenschiff", und an anderer Sielle: "Wer Psennig bat, der dat viel Freund", den grüßt und ichwägert jedermann".

— Tedessall. Rach furzer Krankheit ist dier im Alter non 70 Jahren derr Otto Forst verstorben, der einer angesehenen nassaulichen Familie enstammte: sein Bater war Oberappellationsgerichtsrat. In iungen Jahren bereits siedelte derr Otto Vorst nach Antwerpen liber, wo er Besiede einer Buchbandlung wurde, die mit einer im Anschluß daran gegründeten Gemälbegalerie mit zu den größten und bedeutendsten Kulturverbreitungsstätlich dies Art gehörte. Nach dem Krieg mußte er sein Werk, das von einer Gesellschaft weitergeführt wird, infolge der veränderten politischen Verdöltnisse ausgeben. Er lebte seitbem meist in Wiesbaden, wo er als begeisterter Kunstreund bekannt und geschätzt war.

— 1508 Brozent Wohnungsbaussgabe. Der Auslchuk des Reichswirtschaftsrats für Siedlungs- und Wohnungs-weien billigte die Erhöhung der Wohnungsbausbgabe auf 750 n. S. des Ausungswertes, im ganzen alle auf 1500 n. S., da die Gemeinden Zuichläge in der gleichen Säbe erhöben.

on die Gemeinden Julchläge in der gleichen Höbe erheben.

— Die Landwirtschaftschammer für den Reiterungsbeitet Wiesbaden dat in einer außerserdentlichen Koll-verlam mluns am Kreitas. an der unter dem Borst des Ökonomierats Bartmanner für de A. Mitslieder teilnahmen, die Erbähungsplans um 3000 Brosent auf 3578 Brosent des Grundsteuerertrags nach längerer Ausfprache mit 17 gegen 11 Etimmen beichlosen. Es sind demnach au zahlen für 1922 für den Morgen Land im Kreis Biedentowi 65 M. Kreis Westerburg 167 M., Kreis Ulingen 196 M., Unterlähnfreis 208 M., Kreis El. Goarsbaußen 208 M., Kreis Simburg 345 M., Kbeinsaufreis 565 M., Obertammustreis 576 M., Landbreis Miesbaden 624 M., Stodiffeis Frankfurt a. M. 672 M. Gin Antrag, bei einer weiteren Gelbentiwertung automatisch den Beilitag nach dem Koagenveis die auf 10 000 M. au erhöhen, wurde abgelehnt.
Einem Antrag auf Erhöhung der Zeichnungsbefugnisse wurde zugestimmt, ebenso einem Antrag, beiterfiend das Weitererkheinen der Monatsberichte über die Lätigseit der Landwirfschaftstammer. Zur Erhöltung der sandwirfschaftslichen Saulen, die gegenwärtig unter Ichwachem Besuch au leiden Haben, die gegenwärtig unter Ichwachem Besuch und leiden Saulen, die gegenwärtig unter Ichwachem Besuch und erhölten, einen Jukduß ensprechend den inanziellen Berdältnissen der Kommer zu gewähren. Besüglich der Ausbedung der Immage derichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene Schwierigkeiten gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage gerichtet werden, um die erwönsichte Ausbediene bei der Anfrage

Der Wert der Naturals und Sachbestine bei der Versechnung der Einkommenkteuer vom Arbeitslohn wird in einer in dieser Nummer veröffentlichten Befanntmochung des Lambeskinanzamts zur Kenntnis gebracht.

— Die Beiträge für die Riehieuchen-Entschädigungsiends sind für 1922 für Bierde auf 1000 M., Kindvich auf
450 M. und Ziegen auf 50 M. festgesetzt worden. Die Biedbestandsverzeichnisse sin der Zeit vom 5. dis 15. Zanwar
1923 im Rathaus. Zimmer Kr. 55. aur Einsichtnahme offen
acteut.

— Zollfrei werden am 10. Jamaar durch eine Berordnum der Reichswinister der Finanzen und für Ernährung
Zitronen, Kottleesaat. Weistleesaat und andere Kleesaaten.
Grassaat aller Ari und friche Zichorien, and zerfleinerte.
Gekrochnet oder gedarrt, sablen sie 80 Goldviennig für den
Doppelzentner. Sauerfohl, Maniotwurzeln und einigte andere koften 4 Goldmark, andere Küchengewächse 10, getrochnete Apfelinen Birnen und Bilaumen 4, Aprilosen und
Birsticke 16, anderes getrochnetes oder gedarrtes Obst 8.
frische Apfelinen, Zedraftsächte, Bomeranzen, Granaten,
Datteln, Feigen, Mandeln, Villazien usw. 12. Ermäßigt sind
auch die Zölle für Baus und Kusbols.

Gegen die drobende Erwerbslohafeit. Mit der drobenden Erwerbslohafeit beschäftigt fich bereits die Reichsarbeitsverwaltung. Die Entwickung der Devisenturse kunn auch dier Abereichungen der die Meichsarbeitsverwaltung. Die Entwickung der Devisenturse kunn auch dier Aberreichungen deringen, eilnitige wie unsühnftige. Es werden desdalb geeignete Masnahmen der unsühnftige. Es werden desdalb geeignete Masnahmen der unsühnftige. Erwerbsloientiltiorge, in erster Linie nan Rotikundsarbeiten, erwogen. Die Beschäftigung von Erwerbslofen mit produktiner Arbeit erfordert aber ein beträktliches Bielsaches des Bertags, der für blobe Unterstührung aufgauwenden wäre. Weber die Gemeinden, noch die Länder, noch auch das Reich daben aber bei der troftlosen Lane der

Finangen nicht die Möglichteit, allen Berfonen, benen Er-werbelofigieit brobt, Rotftandsarbeiten zu beichaffen. Rach werbslosigleit droht, Rostandsarbeiten zu belchaffen. Rach einer Mitteilung von Oberregterungsrat Frih Albrecht an amtlicher Stelle kann selbst in Ortsklasse A nur mit einer Zuwendung von böchstens 1525 R. für das Arbeitertagewerf gerechnet werden. Eine weitere Silfe joll in Form von Krediten gehoten werden, für die neue Ausführungsbestimmungen demmächst erlassen werden. Wegen der hohen Fracktfalten kommen vor allem Kulturarbeitien für Obst und Gemüle in Frage. Man dat auch gute Erfolge mit einer Verwengung des Aderbodens mit dausmüll erzieft. Sonst ist die Landwirtschaft für Bodenverbesserungsarbeiten gewonnen werden.

wonnen werden.

— Der Sandel mit Lebens und Futtermitteln. Eine besondere Großbandelserlaubmis ist für den Handel mit Lebens und Autiermitteln nicht notwendig, wenn das Gewerde ausschließlich im Umberziehen betrieben wird. Der Wandergewerbechbein lann u. U. verlagt oder entgogen werden. Wird das Gewerde aber nicht ausschließlich im Umberziehen, sondern auch als stehendes Gewerde betrieben, lo bedarf der Betriebsindaber abgesehen non dem Mandergewerbelchein auch der Großbandelserlaubmis. Nach einer Berfügung des dandelsministers millen die tatsächlichen Berhältnisse des einzelnen Falls entschen, od es sich um einen Gewerdebetrieb im Umberziehen oder um einen sieden, dem Gewerdebetrieb im Umberziehen oder um einen sieden, dem Gewerdebetrieb sandels. Für den Großbandel mit Kartossen bedarf es, auch wenn er im Umberziehen betrieben wird, stets der besonderen Erlaubnis.

den wird, stets der deionderen Erlaudits.

— Der Ansanf von Gold für das Reich durch die Reichsdamf und die Poit erfolgt in der Wocke vom 8. die 14. Jan. aum Preis von 2 6000 M. für ein 20-Marstiud. 13 000 M. für ein 10-Marstiud. Tür aussändische Goldminzen werden ensprechende Preise gezahlt. — Der Ansant von Reichsfüldermünzen durch die Reichsbanf und die Bost erfolgt undertandert die auf weiteres zum 600sachen Betrag des Kennmerts.

werts.

— Die deutsche Lustvost umfaste 1922 13 Linien mit einer Gesantlänge von 6310 Kilometer. Sie wurden von sehn privaten Berbestsanstalten beslogen. Zweimal togslicher Fingdienst samt fand statt zwischen Berlin und Damburg. ich in der zwischen Berlin und Dresden, dansburg und Stettin, Berkin und Aussburg und Dresden, damburg und Keitersand sowistans, zur Badezeit auch Damburg und Westersand sowistensen und Kansgeroge. Zwischen Dansig und Keval sowis zwischen Komnog und Riga destand der Dienst dreimal in der Rocke, zwischen Köniersberg und Mossau zweimal. Seit Ende September besteht nur noch der Dienst Smosenst-Mossau.

Ende September besteht nur noch der Dienst SmolenstMosdan.

"Die Wunder der Sternemwelt." Im großen Saal
des Kurbauses dielt Sauntickriftleiter 3. Ba gu i che
(Hoedelberg) einem Lichtbildervorirug über "Die Wunder
der Sternemwelt". Der Redner führte uns gunächt in die
Altbeitisstätte des Mixonomen, die Sternwarte, und zeigte
uns die großen altxonomischen Kefraktoren und Spiegelreiestove. Korfreisliche Khotographien des Mondes, über
dessen Obersichtengestaltung wir dank leiner Nähe zur Erde
am besten unterrichtet sind, tolgten. Der Mars zeigte uns
eine berühmten Marskanäle, die nach Ansicht der Alfrensmen periodisch auftreiende Begetationsstreifen sind. Und
Kilbern underes Zentralgestirus, der Sonne konnten wir
riesige Schlackenseiber erlennen, erste und ernste Alfersseichen. Bon der Sonne zu den Firsternen, zur Pelt der
Wilchstraße führte uns der Redner in immer undegreifflicher
Wilchstraße führte uns der Redner in immer undegreifflicher
Entiernungen. Die Milchstraße, ein unentwirrdares Geminmel von Sternen, ieder eine Sonne, wie die unfere.
Welche Gebetunnisse mag der Raum in Entfernungen noch
bergen, die auch uniere bresstelten Riesenfernradre uns zleiche
Gelek, die gleiche Art der Bewegung, im unendlich Großen
wie im unendlich Kleinen, denn auch die Alome bestehen
wie im unendlich Kleinen, denn auch die Alome bestehen
wie im unendlich Kleinen denn auch die Erde und auf
ihr der Mensch, und werde" ist das Grundgeseis im Kosmos. Wie undebeniend und belanglos ist die Erde und auf
ihr der Wensch, und werde ist das Grundgeseis im Losmos. Wie undebeniend und der Schange in keinen
wilden Wilsensdrang und wie sind der Schause
bebend an dem Schleier zert, der die somme erfalien, und
auf der Erde ersächt das Leben. Dann werden wir den Brieden baden, treilich die Ruse eines Kriedbos.

— Ein Unterrichts- und Vildungsansichnes abselliget
beben deben, freilich die Ruse eines Kriedbos.

Frieden haben, treisich die Ande eines Frieddolfs.

— Ein Unterrichts- und Bisdungsausschaft, abgefürtsbahn. Ein Unterrichts- und Bisdungsausschaft, abgefürtsliba, wird dei der Reichsbahn eingerichtet. Geschäftsführende Stelle ist die Reichsbahndirektion Stuttgart. Es werden vier Facheruppen gebildet, für den Berwaltungsbienst, allgemeine Bisdungs- und Unterrichtsangelegenheiten und das freiwislige Bisdungsweien, ierner is eine Graupe für den Dienst der Rerkstätten- und Betriebsmaßtinen, dann der Bahnunterbaltung und Sicherung und endlich den Betrieb und Berkehr. Dem Fachausschaft gehören als fichtige Mitglieder Desernenten, Amtsvorstände, Dienststellens

ponsteber und Bureaubeamte sowie Mitglieder an, die vom Sauptbeamtentat und vom Sauptbetriebstat vorgeichlagen werden. Es tonnen auch Sachverständige zugezogen werden. Sitzungen find jährlich höchtens zwei abzuhalten.

— Unterschlagung von Streifgelbern. Das sommunistiiche Organ für Baben und die Pfals, die "Arbeiterzeitung",
teilt mit, das der Kommunist Bauer, der, wie gemesdet, in Wiesbaden verdaftet worden ist, nicht 85 000 M., sondern 150 000 M. Ludwigsbafener Streifgelder unterschlagen und verjubelt bat.

mit der Berkündung das Gelek in Kraft getreten, das das Mindestfanikal von Gelellschaften mit beschwänkter Hoftmaan auf 500 000 M. erböht. Die alten Anforderungen müsserfüllt sein, wenn sie dei angemeldeten Eintragungen gelten wollen. Am 15. Hebruar trett das Gelek zur Anderung des Gerichtslostengeletes in Kraft, Gebühren und Auslagen, die dei richtiger Behandlung der Sache nicht enstanden waren, werden niedergelchlagen. Der Mindestbetrag einer Gebühr ist 100 M. Als volle Gebühr roicht sie dis zum Bert von 2000 M. Die neuen Säte des außerdem geänderten Gelekes über den Verlehr mit Kraftsatzeugen werden auf die Schäden angewandt, die nach dem Intrastreten des Gelekes eingetreten sind. eingetreten find.

Schäden angewandt, die nach dem Intrastireten des Geleges eingetreten find.

Der drahtsose Wirtschafts-Kundivunchdienst der Reichstesenabenverwaltung, der besammtlich in der Weise vor sich geht, daß die Eildienst G. m. d. d. in Berlin täglich amöstiget, daß die Eildienst G. m. d. d. in Berlin täglich amöstiget über die Saupstunsstellen in Königswusterbausen draht lastelenbonsch Wirtschaftsnachrichten verdreitet, die in ganz Deußchland durch die dei den Beziedern selbst ausgesitellisen kundendsansanlagen unmittelbar und gleichzeitist ausgenommen werden, dat sich während der viewnonatigen Ressuchazeit durchaus bewährt. Bon den Rundbruchdien nehmern wird anerkannt, das die Rachrichten sehr zaschund und gut versändelich einschangen verden. Das Versähren gestaltet nich so, daß z. Z. die Kom Dorfer Köcksturfe nach der Festigestauft und im unmittelbaren Inschaft enach der Festigestauft und im unmittelbaren Inschaft dann durch den drahtsolen Kunddruckdelenit den Beziedern ausgesprochen werden, so daß sie ichon etwa 10 Minuten nach ihrer Vestigestaung in Rew Porf in den dänden der deutschleit worden war, soll nunmehr auf eine setzetern sugesprochen werden. Daba sie ihne neue Gebühren kantoliage gestellt worden war, soll nunmehr auf eine setzeter Grundlage gestellt worden war, soll nunmehr auf eine setzeter Grundlage gestellt worden war, soll nunmehr auf eine setzeter Grundlage gestellt worden war, soll nunmehr auf eine bestehen nicht niederia lein; die Teilnehmergebühr besteht aus dem Grundlage gestellt werden, dass dem Frundlage gestellt werden, was einen Jahresbeitra von 300 000 R. ergibt. Dazu kommen noch die Einrichtungskosten der Empfanzeit dem 30lachen), was einen Jahresbeitra von 300 000 R. ergibt. Dazu kommen noch die Einrichtungskosten der Empfanzeit dem 30lachen, die Senderichten und lowie lässischlag der Empfanzeit dem Gesellichaft zu erfragen.

Die Jand. Wit dem Desember erreichte die Hührersliad der Kochten Gesellichaft zu erfragen.

genannien Gesellschaft zu erfragen.

— Die Jash. Wit dem Desember erreichte die Hührerstand ihr Ende. Ihr Ergebnis war heuer infolge der Ungunft der Witterum auf den meisen Revieren mit geringer Ausnahme ein mäsiges. Der Bestand an Fasanen seigte stellens weile einige Besserung und trug ihr Absäuße, wo er nicht ichen vorzeitig ersolate, zur Beledung der Tresbiagden bei. Der Durchsun der Waldenweisen verliegte Ende Rovember. Die Wisdenwei liegen noch aumeist auf den größeren Rassert. Die Wisdenwei liegen noch geringere Ausdeute. Wisdensen und lieserten diem den geringere Ausdeute. Wisdensen und lieserten diem Durchsug auf verschiedenen Revieren beobachtet. Die Daseniagden, die mit dem Monat Desember allenthalben in größerem Mosstod einschen, drachten gesenzister dem Korjahr einem erheblichen Ausfall, da der erste San durch das falte und nasse Märzweiter gelitten batte, in iaft völlig vernichtet wurde. Die Rede, deren Pestand ist einst völlig vernichtet wurde. Die Rede, deren Pestand auf Treibiagden ruht auf weidmännisch betriebenen Isagden die Inasbandinresse erreichen dei Renverpachungen eine Istandellichen der des despektigen die Batronenvreise und sast auf den behörerlich genehmiaten Absäuhr von Geißen. Die Inasbandinresse erreichen dei Renverpachungen eine isch alle ionstigen Aussanen des Jagdbetriebs. ("Der deutsche Inasten"

Minchen.)

Der Garten im Januar. Serricht Kälte und siest Schnee, so bat der Gartenfreund nicht viel im Garten zu tun, er dat daher Zeit, sich Beschäftsung zu suchen und wird bes einiger übersemme auch zenna sinden. Als dinweis seiem aufaesählt: Baumpfähle, Blumenkäbe, Rosenstäbe konsten. Namenhälzer ichneiden und allben, die Baumpfähle mit Teer oder Karbolineum bestreichen. Gartengeräte aussehellern. Sollten nicht an manchen Rechen Zinken fehlen? Manche Sacke lacker manche Spaten stump sein? Keimentoden sind documenten, kurz alle die Arbeiten, die wäter in der Zeit der Hauptarbeit abhalten und siden. Außerdem fann mit Norteil der Konnochbausen umgelest werden, es stärtt die sausen Glieder und ist außerdem sehr nüslich. Die aefrorenen Stüde kommen nach innen, die nach nicht gesfretenen nach außen, damit der aanze Saufen durch und

Dennoch bemufte sich Irma die Mahlzeiten "zu zweien" in bem schönen Speisezimmer sehr "nett" zu

In diesem Augenblid wurde ber buntelrote Borhang, der das Wohngemach von Susannes kleinem Zimmer trennte zurückgeschlagen; Ihe Ed trat über die Schwelle und aus dem Bereich des leisen Schattens die Samene und aus das Licht der fünf elektrischen mit einem Mal in das Licht der fünf elektrischen Birnen die unter goldgelben Schirmen braunten.

Birnen, die unter goldgelben Schirmen brannten. "Guten Abend", sagte ihre klangvolle Stimme, der man wohl anhörte, daß die Kunst des Gesanges ihr

"Guten Abend, Isse", rief Frau Gusanne, "Du sommst ja so spät, wir erwarteten dich längst."

"Ich war erst bei meiner stillen Liebe, Susanne —
bei Heinz. Ich habe den süßen Bengel eine ganze Woche nicht gesehen, eine längere Trennung wäre mir nicht möglich gewesen."

"Und hast dem Jungen wohl wieder etwas mitge-bracht? Du verwöhnst ism!" schaft Ernst Ed gutmütig. "Aber hier, bitte, liebe Isse — darf ich dir Frau Irma Fabed vorstellen — Freund Martin hat endlich zu ben beimischen Benaten gurudgefunden."

Jise Ed reichte ber jungen Frau mit freundlichem Lächeln die Hand und reichte fie bann auch bem Rechtsanwalt, ber neben feine Frau getreten mar.

Sie merben meinen verspäteten Glildwurich noch annehmen", fagte fie babei, "ich bente, ein Glüdwunsch fommt immer zur rechten Zeit."

"Selbstverständlich, mein gnädiges Fräulein", sagte Martin Fabed, "sür Glüd ist der Mensch immer empfänglich, nicht wahr, Irma?"
"Ja, gewiß, Glüd ist etwas sehr Schönes", sagte Irma und sagte dann, daß es doch eigentlich ein großes, volles Glüd bedeutete, daß sie hier als geehrter, lieber Gast bei lieben Freunden ihres Mannes saß.
"Und doch seht sedes Menschen Glüd anders aus".

fagte Ernft Ed, um bas Gefprach in Flug zu halten.

Radbrud berbeten.

# Aus anderen Areisen.

Reman von Ilie-Dore Tanner.

Im Spatherbit tehrten Fabeds nach Berlin gurud, und erst jest sollte Irma nähere Gelegenheit haben, ihre Schwiegermutter kennen zu lernen und bei Martins naberen Befannten eingeführt ju merben, benn Frau Geheimratin Tabed war gleich nach ihres Sohnes Berlobung nach Wiesbaben gur Kur gefahren, um allen Fragen und Reben ber Befannten zu entgeben und irgend welche Besuche hatte Martin mit ihr in ihrer lurgen Brautzeit — die Berlobung hatte er überhaupt nicht angezeigt - nicht gemacht.

Eds hatten fich einen fteifen Befuch verbeten und das junge Paar gleich zum gemütlichen Abendessen, an dem auch Ise Ed teilnehmen sollte, eingeladen.

In ben reigend gemütlichen Raumen, bie nicht in gewohntem gleigenben Licht ftrablten, fonbern in benen gewohntem gleißenden Licht stradten, sondern in denen auch leise Schatten neben dem schimmernden Licht stans den, empfingen Ernst Ed und Frau Susanne ihre Gäste. Es hatte gar seines bittenden Wortes Eds an seine Frau bedurft, der jungen Frau Faded freundschaftlich entgegenzukommen. Frau Susannes seiner Herzenstaft sagte ihr es selbst, daß es galt, dem Freunde ihres gestiebten Mannes die Einführung seiner Gattin so seicht wie möglich zu machen. Im stillen dankte sie es ja heute noch allen den Bekannten Eds, die sie gütig in ihren Kreis gusgenommen, batten, der ihr zuerst auch ihren Kreis aufgenommen hatten, der ihr zuerst auch Reuland gewesen war und in dem sie nun sich sicher und

gewandt zu bewegen wußte. Ihre freundschaftlichen Augen strabsten die junge Frau an, die ihr Martin Kabed entgegenführte: "Da bringe ich Ihnen meine Irma", sagte der Rechtsanwalt, und es war wie eine leise Bewegung in feiner Stimme.

"Billfommen, willtommen", rief Ed, "bas muß ich jagen, lange genug haft bu uns hier in ber beimat auf

diese Freude warten lassen — war denn die Freuide so idion' Er richtete die Frage bireft an Irma, die ihm die

Sand reichte.

"O wundervoll, Herr Ed, großartig!" crwiderte Irma, "wenn es nach mir gegangen wäre, hätten wir noch vier Wochen oder mehr bleiben können, ober Martin wollte ja wieder fleißig sein." Und meine Frau sehnte sich nach ihrer Wirtschaft".

nedte Fabed. "Richt wahr, es ift reizend, eine Wirtschaft zu führen?" fragte Susanne und zog die junge Fran neben sich auf das kleine Sofa.

"Ja, gewiß — reizend", antwortete Irma, aber Gusannes seines Ohr hörte wohl einen Unterton heraus, der auch das Gegenteil sagen konnte.

Und Irma wünschte, daß Susanne nicht weiter fragen möchte. Wohl gesiel ihr die höchst modern und zierlich eingerichtete Küche, wohl gesiel ihr, daß sie der guten, tüchtigen, neu angenommenen Köchin ihre Winsche für die täglichen Mahlzeiten sagen konnte, wohl bemühte sie sich sorgjältig die Ausgaben zu buchen, weil Wartin das "für absolut nötig sür einen guten bürgerlichen Haushalt hielt", aber eine Freude war es ihr nicht. Seit sie als Berkäuferin Geld verstierte war sie gemöhnt die höuelichen Arbeiten gerine diente, war sie gewöhnt, die häuslichen Arbeiten gering du achten weil sie, wie sie meinte, rettungslos die Hände verdarben und weil die Mutter doch alles tat, was den Töchtern "du schlecht" war. Biel Gorgsalt brauchte auf den Tisch auch nicht verwendet du werden, die Haussarbeit erlaubte Frau Susemihl oft nicht, sich der Küche arbeit erlaubte Frau Susemihl oft nicht, fich der Küche zu widmen, und Kaffee und Zudersemmeln verzehrte man in der Portierloge lieber als Gemüse und Karstoffeln. Kater Susemihl dielt sich außerdem schadlos, indem gr in kleinen Wirtschaften, deren Wirte ihm des freundet waren, oft seine Abendmahlzeit einnahm, und Olga und Irma aßen mit ihren Freunden abends meist in guten Wein- und Vierstüden, um dann noch den Abend in irgend einem Luxuskafseehaus zu beschließen. bondeln.

— Die durchgebende Gepäkablertigung nach Berliner Bororten. Die durchgebende Gepäkablertigung von und nach Berliner Borortskationen ist den Gepäkablertigungen vielfach nicht bekannt. Sie wird ihnen desdalb von neuem dielfach nicht bekannt. Diele Abfertigung erfolgt auf Berlingen des Reisenden, wenn er eine Kahrkarte nach Berlin norlegt. Dass gehören alle Arten von Kahrausweilen, alle auch 3. B. die Freikarten der Mitglieder der Barlamente. Die durchgedende Abfertigung ist nach allen Borortbahrsböfen nöglich, gleichviel von welcher Richnung der Reikende in Berlin eintrifft. Imstand Berliner Bahndölen obwe Gifenbahnverbindung wird das Gepäk mit Fuhrwerken übergeführt.

ibergeführt.

— Gegen die Bevorzugung der Ausländer auf der Eisenbahn. Die Klagen über Bevorzugung der Ausländer vor den deutschen Reflenden in den Jügen haden in lekter Zeit zugenommen. Der Keichsvorfehrsmunfter wendet sich lekten dei neiner Berfügung gegen die Klistände, die ich ich in einer Berfügung gegehrteudigseit mancher vollataftarker Ausländer ergeben daben, und weiße darauf din, daß gegen die Besegung mehrerer Flätze durch eine Berlon eine der und der entivechenden Jahl von Kabrfarden einzukkreiten und der entivechenden Jahl von Kabrfarden einzukkreiten und der entivechenden Jahl von Kabrfarden einzukkreiten und der entivechenden Jahl von Kevächarit ausätige Belegung ganzer Abteilie durch einzelne Reftende vorsäutig dis auf die Falle auszuheken ist, mo besochere Reftung dazu ergeht. Den Ausländerm wird auch im übrigen vom Jugverdoraf. Den Ausländerm wird auch im übrigen vom Jugverdoraf. Den Ausländern wird auch im übrigen vom Jugverdoraf. Den Ausländern der Berfügung, vielfach globere Aufmerfannteit bei der Anwehung vom Rücken und größeres Entgegensommen dei Dandreichungen, z. B. dei Unterbringung vom Gepächtlichen geseigt als den Indiadern, offender in der Ernartung das drüft reichliche Trinfzelder gegeben werden. Das trifft besonders auch für die Schlaswagen zu. Die Annahme vom Trinfzeldern für an fich unzulählig. Ile ist auch dem Anjeben der gelamten Besontenlichaft in hohem Grad abträchlich. Bediensteit, die sich aber garbund Trinfzelder ausftraftigen Einschlichen und der Schleiner zurücksiehung aus dem Bertannenausbienft zur folge baben werden eintreiten un lassen eine Fleitrafung die lostrige Juridsiehung aus dem Bertannenausbienft zur Folge daben werden ausgeneiten den Einschlichen der Schleiner der Schlei - Gegen die Bevorzugung ber Ausländer auf ber Gifen-

Bankandwerfer sollen auch weiter ihrem Beruf erhalten bleiben. Angesichts der Unsücherbeit der weiteren Entimebling des Baumarkts weiß man zwar nicht, ob der Mangel an Bankandwerfern im Frühliahr noch andalten wird. Die Regierung dält es aber für zweckmäßig, daß für den Fall einer Fortienung der Banätisseit die nötigen Borfebrungen getroffen werden. Arbeitslosen Bauhandwerfern soll dessbalb das schon früher empfahlene Entgegengehracht werden. Erwerdslosenstirtsone auch weiter entgegengebracht werden. Es soll ihnen während der Frostperiode möglicht mur vorsübergehende Beichäftigung vermittelt werden, aber feine Stellen aus denen sie erfahrungsgemäß nachher seine Stellen aus denen sie erfahrungsgemäß nachher seine Bauarbeiterberuf zurückehren.

Berufofundliche Borträge. Der näckte Bortragsabend, an welchem über die Beruse der Elektrotechniker und ingenieure sowie der Maschinentechniker und ingenieure" acherden wird, findet am Mittwoch, den 10. Januar 1923, abendes 2 Uhr, im Rathaus, Immer Nr. 36, bei freiem Ein-tritt batt

Die Feuerwehr trat am gestrigen Sonntag wieder holt in Tätigseit. Um 9 Uhr vormittags wurde sie nach der Säsnergasse und um 11 Uhr nach der Eltviller Straße gerusen, wo Zimmerbrände zu wischen waren. Um Nachmittag wurde die Feuerwehr durch unbekunten Marm nach der Walramstraße gerrian. Der Töter ist durch die Bolizei ermittelt und sieht seiner Bestrasung enrigegen.

- Dun Romitee ben Ruffffen Mobitatigleitovereine in Wienbeben erincht uns, jur allgemeinen Kenntnis zu beingen, bast mahrend bes von ihm in ben Raumen ber Wiesbabener Kasinegesellicaft am 25. Dezember vergangenen Jahres veranstalteten geschlossenen Konzertes des rufflichen Rirchenchors on freiwisligen Spenden 741 679 Werf, 63 Franken und 50 Jent, französtiger Währung, 10 tichechtiche Kronen, 1 tialienische Lira 50 Jeni. französischer Währung, 10 ischechtiche Kronen, 1 italientiche Oria und 5 emerikanliche Dollar eingingen, dogegen die Ausgaben 383 360 M. detrugen, so des sich ein Keingewinn von 600 ilo Mark, 63 Franken und 50 Jeni., 10 ischechtiche Kronen, 1 italientsche Eira nd 5 amerikanliche Soner ergaß. Indem das Komitee lasches zur allgemeinen Kennfalv beingt, sogt dosselbe allen Künstlern, die zum Erfolge des Abends beitugen, und allen freundlichen Spendern, die so opierbereit des Uniersnehmen unterpührten, den aufrichtigsen Dank des Wereins.

- Treue Dienfte. Fraufein Berta Cdert (gebürtig aus Dipreufen) Treue Dienste. Früulein Berta Coert (gebürtig aus Ospreugen) ist vom hiefigen Katerländischen Frauenvernin für ihre langiähtigen treuen Dienste bei Gen. Deut. a. D. v. Alien burch ein Diplom ausgebeichnet worden. Fri Edert war im hause des Offiziers schon als Stulje seichnet worden. Trapegunt in Stellung. Das Diplom ift ihr zu Weihnachten mit einer Ausprache überreicht worden.

# Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Dienstag, den E. Januar, von Aleinen Haus nicht "Die Haufdunge der Januar, von Aleinen Haus nicht "Die Hausdunger Filiale", leubern "Rosmerdholm" in Stammerdhol 4 zur Mufführung. Die dereits gelöften Karten behatien auch für diese Borstellung ihre Gultigkeit. — gelöften Karten behatien auch für diese Borstellung ihre Gultigkeit. — Tite Titefrolle in "Zaza", dessen Erdaufsührung am 18. d. M. hattsindet, ipielt deiga Riessen. Der Gönder Taraen Mandie beite

Preif peigd Riessen.

\* Auchaus. Der Gänger Järgen Bendig tritt am Mittwoch dieser Moche im Rahmen eines Sondertonzertes unter Muste biretter Schurichts Leitung auf. Das Programm lautet: Arie aus "Der fliegende Hellander" von R. Wagner, Crebo des Jago aus "Otbello". nbe Sollanber" von R. Magner, Crebo des Jago aus "Cibelle" "Tetle Cliaven" aus "Rigeleite", Arie aus "Ein Maotenball" von Berbi femble |fanbinaviiche Lieber. Un Orchefbernummern gelangen Cuperture ju "Der fflegende Solländer" von Wagner und Ouwerture ju Ousertitre zu "Der filegende hollander von Magner und Ouwerture zu "Alba" non Berdt zu Gehör. Die Klauferbegleitung zu den fandeins vijden Lieden wird Carnelius Czarniawsfi ausführen. — Der nächte Ball im Kurdaufe findet am Samstag, den 18. Januar, hatt.
"Mußtergilde" Wiesbaden. Der auf den 18. de, jeftgeseite Kammermußtadend ift die auf weiteres verlegt. Das Daium wird nach bekannt-

Diterorische Gesellschaft. Am 15. Januar, abends 8 Uhr, flest im Reinen Aushaussauf Andolf G. Bin din g aus Jeankfurt a. M., der befannis Kovellik und Lyrifer, aus eigenen Werfen.
Die Ränus des Ressaufden Kunstdereins, Wiesdedener Gesellschaft sir bildende Kunst bielien von Montog, den 8. Januar, die Freitag, den 12. Januar, wegen Wechsels der Ausstellung geschlossen. Freitag, den 12. Januar, Eröffnung der groben Graphitausstellung deutscher Künstler.

Künklet. Bieobabener Könftler auswärts. Die Sopraniftin Frau Fannie M er magen. Vonnter auger mirfte fürzlich in einem Kongerte in Be er magen. Bachten mit und erzielte mit einer Bachiden Arte und Lebern von M Mendelssohn und Regerhöffer allgemeine Angerfannung. — Kammerfänger heinrich D en fe f bet, nach erfolgreichem Auftreien im Ausfand, loeden auch in Samburg wiederum bei einem gehnmaligen Gastplet beifälligste Ansnahme gefunden

## Mus dem Bereinsleben.

\* Die togelmäßigen Broben bes Mannergesangpeteins "Con-corbia" finden für die Folge Montags und Donnerstags, abends 814 Uhr, im Bereinsloful patt.

# Aus Proving und Nachbaricaft.

Frantfurter Chronit.

fpd. Franklurt a. M., 7. Jan. Bor einigen Tagen wurden hier datch das Lebensmittelamt ungehaute Mengen gefällscher Brotmarten jesgestellt, durch die die die Stadt um viele Zentser Krotmehl detrogen wurden ist. Trotdem schaft Warten feine Mannen ergangen sied, dlüht der Handel mit den Fallschungen vergenommen und dabet erhehliche Bortäte gestallscher Werten beschlagenahmt. Dach ist es dieder nicht gelunden der Fällscher Werten beschlagenahmt. Dach ist es dieder nicht gelunden der Fällscher Kroten beschlagenahmt. Dach ist es dieder nicht gelunden der Fällscher kergestellt werden. Das Kriminalpolizet beschte sich im Mannet Dezember mit 368 Strassallen. Es kamen dei ihr u. a. zur Anzeige 7 Mordwersuche, d. Klaudiversälle, 336 Eindruchsdehöhle, 1045 Gerngeschen, im Bertugsfälle, 145 Unterschlagungen, 18 Müngeergeben, 286 Buchersälle, 241 Schiedebundelsfälle, 48 Rahrungsmittelfällschungen.

Teltzenmmen murden 801 Versonen, darunter 38 krabitelstlich Gesinahre. Mit Grebe der Mutter erspeh füh am Freitze ein fleschungen Laufmannslehrling. Wegen Hinterziehung von Grundermerbelteinen verson im versonsen Niertelsschung von Grundermerbelteinen verson im versonsen Versetzelschung von Grundermerbelteinen versich ein der rechtsche fich feitzelest.

fpd. Biedrich 7. Jan. Bon 10 Michproden, die man dieser Tagt auf dem Behache der von auswärts gesieferten Milch entnahm, war der weitens größte Teil start verfülcht.

— Dochteim, 7. Jan. Gesegnallich seiner Iehten Weignachtspieler verfleh der hießge "Turnverein" Ehrenurkunden für Wigdledschaft an An. Ho. Chrismann und Karl fölter. Des vergangene Jahr war sonlach An. Eicher, sur Wigdressen Mitgliedschaft an An. Ho. Chrismann und Karl fölter. Des vergangene Jahr war sen der ein insehern ungünlig, als die Turnhalle vollhändig des hehren nahmt wurde. Die Turnihungen müssen infolgebellen in einem Schulzimmer der Anadenichule vorgenommen verden, und als Bereinsolats gilt seit des Geschaus "In Eche", das der Bereinswirt übernommen det. Der Berein hat unverzinsliche, schriftich zu einem bestimmten Pragenisch vorzein hat unverzinsliche, schriftich zu einem bestimmten Pragenisch vorzeinder merden soll. Für tiese Jahr hat der Berein des Geutarnsieß des Generaussen bei. Die Arbeitsausschäuse in der Verein des Geutarnsieß des Gereinspielest. Die Arbeitsausschäuse ind gewählt und die Bergen eingeschiellen Weitburgertal in Ausschlich genommen.

fod. Königkiein i. T., 7. Jan. Die Arbeitsausschäuse genommen.

fod. Königkiein in Gange. Als Felipiak ist des herrliche, von ichnen unabigen Bergen eingeschiellen Weitburgertal in Ausschäusen mältlen an Siede des Sisderigen Bergermeisters Jarade, der zum Laubret des nen glöchsenen Arties Könighein ermannt wurde, den Kogierungsrat Dr. Brund Beite in Wieder neben der Enenbenigung der dentschaften Behörden auch seiner der Interallierten Kommission. — Im den Künigkein Behörden auch seiner der Interallierten Kommission. — Im den Bürgermeisters posien datten sich 100 derren beworden.

auch jener der Jaterallierten Kommission. — Um den Bürgerneißer possen datten sich 169 herren beworden
el. Dangenschmaldach, 7. Jan. Während des Winters sind dekanntatich die hierigen Kur und Gabehäuser geschlosen. Diese Zeit der Auhe wird diesenal dazu dennyt, den Stahlbrunnen und seine Umgedung gründlich zu tensvieren. Die alte Seumnenhalle, die Wandelhallen, Köden und sonligen Gebäude lind dereits niedergesegt und die umsassen den Erdardeiten, die eine Neusakung der Luellen dezwecken, sind des gonnen. Die Aenovierung des Stahlbrunnens, der bekanntlich die sürffre Stahlsquelle Deutschlands ift, soll die zur Wiedererössung des Gades im Met sertligsestell sein und erfordert dem Bernehmen nach einen Kakenaussund von über 6 Millionen Mark.

fyd. Franklurt a. M., 7. Jan. In der lehten Racht brachen Diebe in die Universitätischagerte ein und austen aus ihr Drogen, Weine und Schreibunschienen im Werte von mehreren Millionen Mark. Der Eindruch wurde von Rachbern beodachtet, die der Gache aber — frine Bedeutung beimahen.

beimahen.

el. Hochbeim, 7. Jan. Jur Dedung des Jehlbetrages des Eints besichlesen die Stadtverordneten 15 000 Proz. Grundfleuer, 3500 Sebändesheuer, 2000 Proz. Gewerdesteuer und 3000 Proz. Betriebssteuer. Auch nach diesen Arbähungen verdleibt noch ein ungedocker Jehlbetrag von 443 000 R. – Umtsgerichtsvar Schwede deahschaftet, eine praftische Einführung in das Berkündnis der diedenden Künste und ihre Lechnis durch Derschung von Originaltunkwerten und Rochbisdungen zu veranstellten. Ju dem Kurlus wird nur eine beschäufte Teilnehmerzahl zugelassen und nur solche, denen es um edsen, verinnerlichten Kunstgenung zu tun ist. fpd. Bad Somdurg a. d. S., 7. Jan. Jür Kleinsediungszweich bes willigte die Stadtverordwetenversammlung die Aufnahme eines Darlebens vom 25 Milliemen Wert.

pen 25 Millionen Dazt.

fpd. Griesheim a. M., 7. Jan. Die Gemeinbevertreterfigung ge-nehmigte bie Aufnahme einer Anleihe nen 8 Millionen Rarf gur Gertig-

nehmigte die Aufnahme einer Anleige von 8 Neutonen Nate zur geleige kellung von Siedlungobauten.

A Bad Weilbach, 7. Jan. Die hiefige Franceschafte dat sich bereit erklart, junächt versuchsweise eine oder mehrere Lehrerinnen zu verhält-nismöhig geringen Entgelt zur Versügung zu siellen, um vor allem in den der Schule bewachbarten Gemeinden Haushaltungswanderfurse auchalten. Der erste Kursus wird sier statistuden. In der Haupläche follen Lock- und Haubarbeitsunsterricht gegeben, aucherdem Wasichen, Plätten Rahrungsmittellehre, Gesundheits-, Kranken- und Sünglings-wiese gesehrt werden. pflege gulehet merben.

## Sport.

. Gufball. Sportverein Wiesbaben — Gufballverein Biebrich 4:2.
Die Wiesbabener holten fich gestern in Biebrich einen verbienten Sieg und demit amet nertnalle Puntte in den Ligatimpfen. Gie traten mit Die Wiesdabener holten fich gesten in Bledrich einen verdienten Gieg und damit zwei wertnolle Puntie in den Ligalfimpsen. Gie tralen mit einem Ersahmann an und zeigten im Sturm, der durch Burkard verftürtt war, gegen das leits Spiel mit Wannheim eine bedeutende Josmers besterung. In der übrigen Mannschaft ragten Rauch, Rischer im Tar und Ganzstuff bervor. Das bestere Zusammenspiel und die bestere Technik saben diesmal gesiegt. Denn die Biedricher zeigten gwar ein schnelles Spiel und viel Anddauer, dach fum ihre Kombination über Unfaben nicht dinaum. Auch lieben sich einige ihrer Spieler zu alleu scharfem Gebei dinzelhen, das zwer vom Schiedsrichter Speidel (Stutigart) geahndet wurde, sich aber trossen wiederholte. Schon und zwei Winnese verwandelt der in rollem Laufe vorstochende Rühl eine Borlage Müllers ins erke Tor und eine Biertesstunde nach Beginn schießt Rinding dach und wandelt der in rollem Laufe norftofjende Rühl eine Borloge Millers ins erste Tor und eine Biertelstunde nach Beginn schieft Kinding doch und icharf in die Rehede. Stand 2:0. Jehn Kinuten darauf spielt Wiesbodens rechter Berteibiger den Ball so icharf gurick, daß er ein Eigentot verichaldet, nach einem Freisig brückt Ross das Leder aus einem Gedönge ins Red. Ausgeglichen Seitenwechsel. In der nächsten Werteibinde vissen gegenis erscheinen läht. Da er ringt Miller aus einem Zespiel Gangluffs die Albrung für Wiesbaden, indem sein Schuk über den fich werfenden Larmann ins Ziel geht. Jünf Rinuten vor Schuk fällt aus seiner Fahrung fank die geht. Jünf Rinuten vor Schuk fällt aus seiner schum allanse die bestands wieder durch Miller das vielten Durch Miller das vielte Tor. — Auch die unteren Mannichaften erzielten burd Maller bas vierte Tor. - Much bie unteren Mannichaften erzielten gegen Biebrich 62 bemerkensmerte Resultate. Die 2. Mannschaft gemann 5:1, die I Mannschaft 3:0 und die 4. Mannschaft 8:0. Die 2. nad

L Mannschaft haben bamit die Gaumeisterschaft errungen. Mind
Keumnnia Wessbaben erzielte gegen T. u. Sportg. Höchft das gute
Keinflat von 2:2 und Rainz 66 flegte emartungsgemäh mit 4:0 über
Sportverein 07 Kreuzogd.

Sportverein 67 Kreugnach.

Ciniquing swifchen Turnen und Sport. Die Frankspurter Turne und Sportvermeinde "Eintracht" hette alle Turne und Sportvereine des Bittlefentreises auf gestern vermittig zu einer Tagung eingelaben, die die hetbeisührung einer Einigung swischen Turnen und Sport zum Imede hatte. Zu der Bersammlung, die vom Dr. Schönbude geleitet nurde, waren die Bertrater der Sports und Turnnereine in

großer Angahl erschienen. Das Ergebnis ber Serntungen murbe in solgender Entschließung niedermelegt: Die Vertreier von Auft und Sportdereinen serbern ihre Spihenverbände ans, pur seigenden Entschließung von einem 1. März 1823 Stellung zu nehmen: 1. Die Kreise Bapern, die um 1. März 1823 Stellung zu nehmen: 1. Die Kreise Bapern, die Kreise 5 des Deutschen Schwinmverdandes, der Suddenutschafte Ansbald von dur der Liddeutsche Kaben und der Andbald von der Kreise 5 des Deutschafte Verdand sie Leichtableit schließen sich zum Indeutschafte Schwinzen zum Indeutschafte sie der Einigung zwitchen Turnen und Sport zur gemeinsamen Pläege ihrer, Leibesühungen und gen gemeinsamen Wahren wie der gemeinsamen Weise ihrer Leibesühungen und einem sieden der Auch dur Leibesühungen in gemischen nach aber der Verdand der Verdanden von der Verdanden Verdanden. Ihre Heibesühungen wird, die delten Stellung des Kunden vorgeschliegen mird. 4 Zeber dem Bund angeschließen Verdand bleibt selbständig. Zeber tenn alle Leibesühungen betreiben und Weitsschwin der den verdandern. A. Meiserschaftlimpfe werden vom Bund sessischen Verdanden vorgeschliegen kenden gesten: a) für Nieherschaftlichen von Beinden Luchspellen: den Freisbunden in den Freisbunden beinfehe Aumpf, Gerdietunzen, in den Freisbungen, in den beschenden deutschaften Turnspielen den Ausgeschrieben und ausgeschrieben zuh anzeichteit ausammenziehe Turnerschaftliches der Schwinken ausgeschrieben und ausgeschrieben. Die Durchführung dieser Verherbalten mird Fachausschillen, die partikalische eines Bundesvereins dereitet, den den vor den geschrieben und ausgeschriebes Bundesvereins berechtigt, an den vorm Bund sehren geschrieben und ausgeschriebes Bundesvereins dereitet, den den dem vorm geschrieben und ausgeschriebes Bundesvereins berechtigt, an den vorm Bund sehren geweinlauer von Bereinen, die den Bundesvereins dereitet, den den den dem geschrieben Bundesvereins berechtigte zu sein der der Verdanden den Bundesvereins dereitet, der der der der der der Verdanden der Leisenschnen aber d ligt, an den vom Bund jestgelehten Meisterschaften leitzunehmen, ohne ver pflichtet zu sein, dem zuständigen Jachverbande anzugehören. Abseitungen non Vereinen, die an Verbandsspielen für Jahdell teilnehmen, mußen Mitglied des Jiddeulichen Stateilungen, die an Turnspielen teilnehmen, mullen Ritglied der D. L., die Schwimmelteilungen, die an den Berdandswertsämpfen für Wallerball teilnehmen, mullen Ritglied der den den Berdandswertsämpfen für Wallerball teilnehmen, mullen Ritglied des dentlichen Schwimmerdendes sein.

- Echneedericht Feldberg i. T.: vereinzelt Schneedele, leichter Frest.

## Gerichtsfaal.

Berhandlung wurde, wie uns aus Berlin gemeldet wird.
Berhandlung wurde, wie uns aus Berlin gemeldet wird.
gegen Mar Klante und feine Mitangeflagten das Urteil geiprochen. Klante wurde zu 3 Jahren Gefänguns, 105 000 M.
Gefölfrose und 5 Jahren Gerversust verurteilt. Der Haftbefehl wurde gegen Sicherheitsleistung von 500 000 M. aufi gehoben. Sein Bruder wurde freigebrochen, die anderen Angeflagten zu Gefängurisftrasen von 2 die Monaten so wie den entsprechenden Gelöftrasen verurteilt.

v. Araussische Artespericht. Bei der Kestnahme einer Straken

w. Französischen Artegogericht. Bei ber Festnahme einer Strafen-birne, bie fich mit marollanischen Goldaten im Mainzer Stadtpurt berum-getrieben, fam es im September v. I zu einem Zusammenfost zwischen zwei Polizeinschimelstern und zwei Marollanern. Als die Soldaten von inei Polizeiwachtmeistern und wei Marokkanern. Als die Soldaten den ihren Bojonett Gebrauch machten, ergetiff einer der Voliziken, nachdem ihm sein Södel bei einem hieb auf ein Bojonett geriplitiert war, zur Schuhwoffe und verleihte einen der Angereifer durch einen Kandischu und den anderen durch einen Schuh in den Oberschenkel. Der Schuhmann fiand beit unter der Anflage der schweren Abeperantleitung derch Aberscher noch Anflick der Militärbehörde der zweite Schuh nicht nötig geweien wöre. Des Urteit saufet auf Freisprechung des Einhuhmanns, de er in berechtigter Ankeit sauf Anglick erhielten wegen des Angriffs, der versuchten Gefangenenbesteilung und Missadung leines Dienkies gehandelt habe. Die beiden Geschales erhielten wegen des Angriffs, der versuchten Gefangenenbesteilung und Missadung der Waste je drei Monate Gefängenis.

## Bermischtes.

Die Kunit des Frühaufiehens. Je künser die Tage merden, ie später sich das skalle Frühlicht dem Dunfel der Racht entrinat, ie salter und utwortsicher die Meit draußen aussieht, desto ichwerer konnnen die meisten Menicon aus dem warmen Bett. In solchen Binierzeiten wird das Frühaustiehen zur Kunst, die gesernt werden will, und deshald wird eine Anleitung sit diese schwere Kunst gewiß willkommon sein. Einer Unrtage, die ein ausländiches Blatt über dieses Thema veranstaltete, eninehmen wir die solgenden Fingerzeige. Eine Dame e. B. erklärt, das sie steise eine große Langläsiserin war und es nicht zustande deine deringen sonnte, sich inübmotgens vinstlich zu erheben. Sie versiet ichliebisch auf den Gebanken, solort nach dem Aufwachen ein Glas faltes Rasser zu trinken, das ihr ans Bett gebracht wurde, und diese "Austrischung" des inneren Menichen wirke so nicht auf den Enderen wirte in nimitig, das sie sich darnan gewöhnt dabe, ieden Morsen vinstlich um 7 Uhr aufzusteben, indem se von den Kinneren Skinnten sans ansestrenzt daran gedach und es sich ses songen den kann debastrenzt deren gedach und es sich ses sie sen sieder beiten Stinnten sans ansestrenzt daran gedach und es sich ses sie dem daran erhacht und erhacht auswachen und auslieden sann. Der Weder, dellen särmendes Geton so ist aus sebez beliedigen Stunde der Racht auswachen und auslieden sann debast in der sieder sieden Stinner des sieder sein der sieder sieden seinen Reser möglicht weit vom Beit auf seinen Angele darum der Reser möglicht weit vom Beit ent sieden Traumen sieden Tenden Siendburgen mid aus dem Beit au soringen, und dann wird es leichter sein, das dem Beit au foringen, und dann wird es leichter sein, das dem Beit au foringen, und dann wird es leichter sein, das dem Beit au foringen, und dann wird es leichter sein, das der Reser über Traumen die einer Tenstonen Schaften aus des such das sie ihre Söglinge das den den Kansellen such das au viel schaften und lange einer Tenstonen sein delagen aus des such das einer Bendere und leine und lange eine Gin Fingbienft und Umerife. Die Ginrichtung einer ftunbigen Flug-

Die Einrichtung einer handigen Juglinie über ben Atlantlichen Ozean wird während der nächsten zwei Jahre
geplant. Jur Durchsehrung dieser gegenwärtig noch echt schweiser Aufgode bat sich eine ameritantliche Geleuschaft gebildet, die über große Geldwittel verfügt. Wie englische Blütter berichten, werden die "Quidempfer", die zur Berwendung kommen, große Schille sein, die 100 Bestegiere mitführen und mit einer Höchstellen dern Too Kilometer in der Stunde fahren. Die Schliebte dern Too ausgent in giere mitführen und mit einer höchkneschmindigseit von eine 16d Lifemeier in der Stunde sehren. Die Luftschiffe, deren Ban geplant ift, sollen
200 Juk Länge und 114 Jug im Durchmesser haben und mit Reschinen
von 1800 PS, ausgestattet lein. Natürlich wird man für Der gedelte Bequemilickeit Gerge tragen. Die hochesennten Kedinen sind is engeerdoet,
daß man weder durch Lärm noch Nauch ober andere Unbennemückeiten
gestärt wird. Salon und Nauchinmer dienen den Luftpasseren gleKusenthalt am Lage, und die Luftfahrt dei Racht wird durch luguride
Schlafeinrichtungen zum Bergnügen Wan hofft, des die Neise den Rem
Port nach London und zurüf in zwei Lagen zurüchzeiegt werden fann.

# Neues aus aller Belf.

TielleS Allis Aller ZBEIL.

Cine Rayin der Berliner Kriminelpolizei nach deimlichen Schlemmer.
Istalen. In der Racht jum Gonntag murde non der Kriminalpolizei in verschledenen Stadissierteln Berlins eine umfindpreiche Razzia veranklatet, die den heimlichen Schlemmerlokalen gast und großen Ersols hatte. Eine große Anzahl diese heimlichen Gossphätten wurde ausgehöben und die Besuche nungten den Kachtokei ausgeräumt, das mit einem auhertoedentlich umfangreichen Schlepper und Spannerapparat aubeitete. Von den enwelenden Schlepper und Spannerapparat aubeitete von der enwelenden Schlepper und Spannerapparat aubeitete von der enwelenden des Ausgeschleitens, die kannen der nacht der Stadissen, die flich der Jehre Beiter die Ginfaumenaerhältzisse der Leute insormiere.

Dinnbe in Dentichland. Une Bab Wilbungen wird berichtet: Geit Belbjunde in Tentjaten. Den Belldunget Die bereitet Gett einiger Zeit hat die Geologische Landesanftalt Berlin fich mit der Under ludwig des Goldostlommens in Gifenders dei Kordach in Walded deschöftet. Ihr Trölident Profesior Dr. Behichlag war dereits mehrmals zu den Schürfungsarbeiten annockend und es wurde festellett, das an verschiedenen Orien des Gifenderses galbilikeende Goldsten verhanden

wir

Gei

atoc

Millionen Mert sehlten. Es mille ausgenommen verden, daß die Bernubung der Kisten bin Samdurger Hafen ausgesührt worden ist.
Ein D-Zug-Liebespaar verkaftet. Anf der Jahrt im D-Ing non Gestil nach Strallund wurde ein Eherdar überrascht, das einem Schweben einem Kosse unt wertwolken Jahalt and dem Abbeil ents werdere. Es kellte sich hetaus, das die angebilde Chepate dereits zahlrielde Liebkähle auf den derflichensen D-Jaghrecken verübt hatte. In sieter Wohnung in Sasnit sond man Kielder und Wässe der der von wiesen Millionen sowie Golde und Silberfechen und wolff kosse.
Die Unaussprechtigten. In den einendurzsichen Dete Dinklage trug sich eine spalze Geschlichte zu. Zu einer Birtschaft leben midrere Versamen, inter ihnen ein Bauer. Als man diesen für seine Hose and wie den herbeiteres auf den Lundeheit and des wolfen der dassen die hen neuen Besther. In der Unterhose warderte er dann leiner 71.5 Kilamater entsernten Behanlung zu. Ver Verlowen, die ihm depengenen, verstelle er sich in dem Etragengeben.

Ein Milpsechändnis. Eines der neuen Mitzieber des englischen Unterhauses, der Mycaerbreche der Arbeiterparteil Gavan Dusso, erzählt, dass ein sich der under der nicht zurechtlinden fonnte und sich der lich deber luchend unblikte, worauf ihn einer der Diener fragter. Hoß del kingerdwertenten, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung, worauf der andere erkannt lagter: "All, de bis Moherotwertentung der andere erkannt bei Mennscher ist Kra-

Das Tagebuch des Senders. In Heltsmerth bei Manchester ift Mer-lach Senry Albert Pletrepoint gesterben, der zehn Jahre leng öffentlicher Sender in Engiand gewesen ist und als locker etwa 100 Sinrichtungen ausgeführt dat. Der gegenwärtige Schorfrichter in der jüngere Kroder des Bertlorbenen. Pletrepoint dat auch ein Tageduch gesährt, in dem er mit allen Singesbeiten sider die 100 Egesutionen derichtet, die et vor-

er mit allen Cingelheiten fiber die 100 Errfutionen derichtet, die et vorgenommen hat. Der verstortene, Hemler war and der Ersindere eines besondere sonstruierten Alemens zum Jesseln der Delinaventen.
Bernnende Verge. Ein gewaltiges Bussisseur das Keulidonales verwischet und neite Gediete vom det Kusle die zu den dieuen Vergen in Fevermeere verwandelt. Jahlreider Giedlungen wurden geschieft tod in Fevermerkortigaden, die wildermeiglichen Ankendagungen der keinelligen Kenermerkortigaden, die wildernd der Fevermerkortigaden, die wildernd der Vergen die gestätzt des Henrichten Kroeinen der genaligen Genalpiel war des Vergen der welcht. Ein ebense gesontigen wie grankses Schneizel war des Vergen des die die verstellt wir den der versche der ver

ebense großartiges wie graufiges Schnnipiel war des Brennen der waldbebecken Berge, die dis gum Sipfel in Flammen sanden. Erst als der Wind his derchte, konnte man der Feueradeünde allmählich herr wechen. Starmstal in Wiltielmeer. Die in Atlantischen Ogean resenden Stärme, wie sie in gleicher Heltigkeit diader noch nie deodachtet werden sind, daden jeht auch die Straße von Glöraltar überschritten und sind ins Mittelmeer eingebrungen. An der marakkanlichen Külde dat eins vereinder Lage lang andaltende Sturmstut das Sebiet von Cajabianca beimpelindet. Die Sturmstut war so groß, wie man sie dieder noch nicht gestannt dat. Die See drach über den Schuhmall derein und schwemmte alles, was dahlnete lag, ver sich der. Inm Clüd lagen größere Schissender im Sniem, das wurden West 300 Meter der neuen Koophat-Eisendhillinie von der Fint überschwemmt und glatt vom Erdörden wegegewalchen. gewalden.

## Handelsteil.

## Reichsbank-Ausweis

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 30. Dezember vorigen Jahres erkennen läßt, haben die von der Bank zu befriedigenden Ansprüche zum Jahresschluß hauptsächluß infolge der üblicherweise gesteigerten Ultimobedürfnisse zu einem neuen gewaltigen Anschwellen der Anlagekonten und der Banknotenausgabe geführt. Die gesamte Kapitalnulage stieg um 240.4 Milliarden Mark auf 1607.9 Milliarden Mark. Die bankmäßige Deckung allein erhöhte sich um 241.7 Milliarden Mark auf 1606.7 Milliarden Mark. Die Neubelastung wurde überwiegend durch Einreichung von Reichsschatzanweisungen bewirkt, deren Bestände um 212.9 Milliarden Mark zunahmen, während sich das Wechselkonto im gleichen Zeitraum um 28.8 Milliarden Mark hob. Die verstärkten Zugänge an Schatzanweisungen hängen — abgesehen von den Einreichungen seitens des Reiches — zu einem erheblichen Teil damit zusammen, daß der Neubeatz von Reichsschatzanweisungen im freien Verkehr zum Jahresschluß gering zu sein pflegt, außerdem aber absatz von Reichsschatzenweisungen im freien Verkehr zum Jahresschluß gering zu sein pflegt, außerdem aber abgesetzte Schatzanweisungen aus dem Verkehr zur Bank zurlickströmen und fällige Summen an solchen Terminen nicht prolongiert werden. Die fremden Gelder der Bank haben sich in der Berichtswoche um 95.4 Milliarden Mark auf 530.5 Milliarden Mark ausgedehnt. Der Banknoten-umhuf ist von neuem um 143.2 Milliarden Mark auf 1290.1 Milliarden Mark angewachsen. Der Umhauf an Darlehns-knessenscheinen ließ sich weiter um 86.3 Mill. M. auf 13.4 Milliarden Mark einschränken. Die Darlehnsbestände der Darlehnskassen sind in der letzten Jahreswoche um 2.7 Milliarden Mark auf 252 Milliarden Mark zurückge-gangen. Die Reichsbank lieferte einen dieser Abnahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darlehnskassen ab. so daß sich die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr aufgenommenen Summe auf 238.5 Milliarden Mark vermindert haben.

## Berliner Börse.

	Schlußk.	AntK.	The state of the s	Schluffk.	AntE.
Stantspapiere.		v. houte			v. heute
	100.75	THE RESERVE TO SHARE	Felten&Guilleaume		The state of the s
5 Reichsanieihe 17	88.75	1	Gelsenk, Bergw		
TOUR 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	75.20		Gricaheim, Chem, .	8150.	7600.
47h - ngio	93.25		Leopoldsgrube		
4/5 a 1924er	80.75	22	G. f. elektr. Untern.	2000	
	650	860	Gotha Waggon	4775.	5000.
856	350	365	Hackethal	3600	4200.
the second second second	1660.		Hirsch Kupfer	13400.	14500.
5 Pr.Schatz-Anw.22	2000		Hartmenn Masch.	6400.	7000.
4 Preuff, Consols	159	155	Holumann, Ph	4710.	5075.
IIVa -	145	148.75	Hann, Waggon		9400.
1 Bayr Staatsanl	-		Höchst Farbwerke	7400.	7500.
4 SchutzgebAnl			Humbold Maschin	7500.	
Sparprämien	125		Harpener Bergbat	57000.	58000.
d Bad. Anielhe		-	Hebenlohewerke	10200.	10300.
4 Hamb. Stadt-Ani.			Hösch Stahtwerke	25525.	
2 Hess. Anleihe		-	lise Bergbau	17050.	19950.
To the second second	129		Kall Aschersleben .	13500.	13900.
3 Sachs, Anleihe			Kostheim Cellulose		-
	MIRCOVA	OF STREET	Kattowitz Bergbau		
Company of the Compan	W- 100	** **	Korting G. br	4400.	4350.
Bank-Aktien.	In %	In %	Köin-Rottweiler	11000.	
Berlin, Handelages,	18000.	19500.	Laurahotto		18500.
Comm u. Privath.	2450.	2750.	Linke-Hoffmann	7900,	8600.
Darmstädt, NatB	3450.	3550.	Lindes Eismaschin.	8400.	-
Deutsche Bank	8000.	8050.	Leewe u. Co	17000.	10000
Disc Gesellschaft	4500.	4700.	Mannesmann	18000.	16500.
Dresdner Bank	3450.		Oberschies, Eisenb.	13050.	
Mitteld, Creditbank	2000.	2100.	" Bis. Ind.	10000	9450. 20000.
Oest. Kredit - Aust.	2390.	2640.	Openstals of Koksw.	13500.	14000.
Reichsbank	2625.	774	Phonix	21550.	22000.
		-	Rh. Braunkohlen	22600.	23000.
IndustrAktion.		WILLIAM A	Rheinstahl	21250.	20800.
Albert, Ch. Works	17900.	8705	Riebeck Montan	34600.	39000
A COMPANY OF THE PARTY OF THE P	5360.		Rombacher Hutte	9000.	8985.
Allg. ElektrGes.	6010.	6425.	Rhein, Metall	4610.	5300.
Aschaffenb. Zellet.	10500.	12000.	Rathgeber Waggon		6400.
Augab, -Nürnb. M.		12400.	Bachsenwerk	5100.	5600.
Budinche Anilin	9000.	9300.	Schuckert	13600.	14000.
Bergmann, Elektr.	8000.1	8200.	Siemens u. Halske		27500.
Bingwerke	4600.	5000.	Sarotti	4310.	4500.
Bismarck-Hütte		-	Westeregein Alkali	15930.	16800.
Bochumer Guffetahi	25000.	25500.	Zelistoff Waldhof .		11400.
Brauere/Schultheift	5800.	Carry Co.	The second second		200 T (CO.)
Buderus Eisenw.	12900.	18000.	Türk, Tabakregie .		
Deut,-Lux, Bergw.	25500.	28000.	Otavi Minen	38500.	-
Deutsche Maschin	5700.	5900.	Neu Guinen	10500.	11800.
. Watten	4000	-	Anna Branch	The state of the s	
. Petrol	9600.	9900.	Argo Dampf	-	
. Brdel .	35000.	33000,	Hamb. Paketf	9455.	10000.
Kaliwerk.	17650.	22000.	HambSüdamerika	12500.	23450,
Daimler	5250.	5300.	IIANIN	7005	8200.
Elberfeld, Farbeni.	8400.	7900.	NOTEGO LIGYO	5000	6525.
Elektr, Licht u. Kr.	5490.	5800.	Schantungbahn	4000.	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE					

#### Frankfurier Börse.

0000	W. S. SEY	MERLIE	ter porse.		
Stedtanleihen go			Marie and Art.	Schlmilk,	Ant-K.
CO. 44 -14 - CO.		AntK.			v. houte
. Obligationen v.	5.1, 23	v.heute	ALL CONTRACTOR OF THE PARTY OF		
%Wiesb.StA. 1900	-			27200.	
7/4 - 1919	-		Elberfeld, Parben	7400	
NAN . 1879			Feint Sektkellerei .	4000.	-
	90	12	Felten & Guilleaume		11800.
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	15		Frankfurter Hof	18000.	-
	95		Frankf, Allg. Vers.	12000.	ALCOHOL:
Welfains	80,-	-	Gelsenkirchen	25350	26500.
		1.7300	Gold- u.SilbSch.A.	16400.	1 molymen
	38		Goldschmidt, Th.	10700.	10200.
2040	05	-,	Grûn & Bilfinger .	14900	
	20	may are	Hapag	9550.	10000.
1000	00		Harpener Bergban	59900.	56000.
We Nuss, LBunk V.   1	05,-	-	Hirsch Kupfer	12500.	14000.
	94	-	Heddrah, Kupterw.	5150.	5200.
	and green	-	Hoch- und Tiefbau	4000.	
	25,-	-	Höchster Farbw	7380.	7400.
	95		Holamana, Phil	4875.	5010.
		THE PERSON NAMED IN		9500.	10500.
Valutapapiere.	m95	In Va	HolrverkohlgInd.	13650.	10000.
natolier I 2	4000.	22500.	Kali Aschersisben .	6410.	6500.
	675.	9500	Lahmeyer	13800.	14000.
Bagdad I			Laurahütte		
o Ung. Goldn . 1		15000.	Light and Eraft.	5790.	5800.
allegation	300.	8875.	Mannesmann	16475.	16850.
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			Metally, Frkf. a. M.	21000.	
Saltimore Ohio	800.		Mainkraftw, Hechat	3000.	-
fonsatir 5	ouu.	Section 2.	Maschinent Essling	7600.	
Bankpaplere.		-	Maschineaf, Hilpert	4300,	-
			MaschF.Karisruhe	5200.	5800.
		15000.	Maschinenf. Kraus		-
	27.5	2475.	MotorF.Obsrursel	5500.	-
Deutsche Bank   B	900.	8100.	Nordd. Lloyd	6000.	6675.
A Company of the Comp		and the second	Oberschi, EisBed.	13860.	13700.
ndustriepapiere		2	" Caro Hog.	9775.	10000.
dierwerke Kleyer S	100.	5390.	Phönix Hoerds	23500	
	1400.	-	Rheinstahl		21500.
schoffb. Zellstoft 1	1250.	13300.	Rütgerswerke		9390.
	300.	9500.	Schuckert	14500	
lens & Co G.	300.	-	Sirmens & Halske		-
ing-Werke 4	800.	5190.		5700.	-
ergmann-Werke . 8		8500.	V. Ch. F. Rhenania		
Seistift Paber	-		Voigt & Hüffner		
	900.	-	Ver. D. Otfabriken		-
		12900.	Westerregela	15500.	17900.
hem.F. Brockhues 7	000.		Waggonfabr, Fuchs		4000.
hem. F. Griesheim 7	525.	7525.	Zuckerf. Heilbronn	*000	7500.
noment Haide her		7800.			7200.
			" Rheingau .	7200.	
		5400.		7400.	
	850.			7475.	-
		There !	· Offstein	7000.	4
layer. Spiegelgins S:	300.	-,-	. Bluttgart .	7000.	

## Banken und Geldmarkt.

Nordostdeutsche Bank. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Königsberg i. Pr. Mit Gesellschaftsvertrag vom 23. Oktober bezw. 11./18. November 1922 wurde in Königs-berg die "Nordostdeutsche Bank" neu gegründet. Zu den Gründern gehört der Bankier Karl Sienold in Wies-baden, der auch in den Aufsichtsrat der Gesellschaft be-reifen wurde.

Deutsche Landwirtschafts- und Handelsbank, Darmstadt. Die außerordentliche Generalversammlung hat eine Erhöhung des Aktienkapitals bis zu 100 Mill. M. Stamm-und 6 Mill. M. Vorzugsaktien beschlossen. Die Entwicke-lung der Bank wurde von dem Vorstand als befriedigend bezeichnet, zumal der Umsatz während den 10 Wochen,

bezeichnet, zumal der Umsatz wahrend den 10 Wochen, in welchen die Bank wieder in Geschäftsbetrieb ist, an-nähernd % Milliarde beträgt.

Württembergische Hypothekenbank, Stuttgart. Die Gesellschaft, die erst im November das Kapital von 10 auf 16 Mill. M. erhöhte, beantragt erneut Kapitalserhöhung um 14 Mill. M.

## Industrie und Handel.

tu. Brauerei Henninger-Rempff-Stern-Benries unter Frankfurt a. M. Die Gesellschaft hielt am Samstag unter dem Vorsitz des Geh. Justizzat Dr. Henry Oswalt ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Verwaltungs-genehmigt. Nach dem dem vorsitz des Gen. Justizfat Dr. Heary Oswalt Infectordentliche Generalversammlung ab. Der Verwaltungsbericht und die Bilauz wurden genehmigt. Nach irm Geschäftsbericht ergab das 42 Betriebsjahr einen namhaften Mehrbedarf an Bier, trotzdem der Juli und der August infolge der naßkalten Witterung einen Rückgang hatten. Der Bruttogewinn betrug 3 109 058 M., die Abschreibungen 715 602 M., das Werkerhaltungskonto wurde

um 1 Million Mark erhöht, so daß ein Reingewinn von 1393 456 M. verblieb. Dieser wurde wie folgt verteilt: 7 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien (42 000), 4 Proz. auf Stammaktien 264 000 M. (264 000). Auf die Stammaktien wurde eine weitere Dividende in Höhe von 11 Proz. verteilt, so daß die Stammaktien im ganzen 15 Proz. Dividende erhielten. Auf neue Rechnung wurden 174 492 M. vorgetragen.

\*Roes n. Ebert. Rheinische Maschinenfabrik, A.-G.. Mainz. Eine außerordentliche Hauptversammlung dieser erst ifingst mit 4.4 Mill. M. gegründeten Aktiengesellschaft soll Kapitalserhöhung um einen noch festzusetzenden Betrag beschließen.

soll Kapitalserhönung um einen noch lesizuseizenden betrag beschließen.

Grün u. Bilfinger. A.-G., Mannheim. Die Gesellschaft (Bauunternehmen) beantragt Kapitalvermehrung um 17 auf 25 Mill. M.

w. Die "Behag" Benzin- und Erdöl-Handelsgesellschaft.
A.-G., Berlin-Charlottenburg, hat ihr Aktienkapital von 5 auf 50 Mill. M. erhöht. Die "Behag" ist eine jüngere Gründung in der deutschen Mineralöl-Industrie und gehört zu dem bekannten Kahn-Industrie-Konzern.

### Berliner Devisenkurse.

W.IB. E eriin, S. Sanuar. Drantmone Adeaantungen Aug.					
	5. Janu	ar 1925	6. Januar 1923 Geld Briot		
	Geld	Brief	Geld	Briot	
Holland . 100 Guld-	344137	345863,-	328152	339848	
Buenos Aires 1 Pes.	3216.93	3233.07		3208.60	
Belgien 100 Frs.	54613	54887		55630	
Norwegen . 100 Kr.	165585	166415	161595	162405	
Danemark . 100 Kr.	179550	180450	174562	178438	
Schweden . 100 Kr.	935410	236590 -	229453	230575	
Finnland 100 fin. M.	20847	20953			
Itssien 100 Lire	43141	48539	42892		
London . 1 £ Steri.	40199.25	40400.75			
New-York . 1 Doll.	8678.75	8721.25	8816.15		
Paris 100 Frs.	59850	60150	59850		
Schweiz 100 Prs.	182592	163408	161096	161904	
Spanien . 100 Pes.	134463	134857	133168	133834	
Japan 1 Yen	4104.56	4185.44	4114.68	4135.32	
Rio de Jan 1 Milr.	977.55	982.45	947.62		
Wien 100 Kr.	12.34	12.42	12.14		
Prag 100 Kr.	25037	25163	24388		
Budapest . 100 Kr.	326,-		324		
Sofia 100 Leva	5486	5514-	5461		
Belgrad	91.52	91.98	91.02	91.48	

## Devisenkurse vom 8. Januar, 11 Uhr mittags.

\* Berlin, S. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 9425., der New Yorker Kabelkur: 9400 .- M., der französische Franken 655.- M., der Schweizer Franken 1780 .- M., der beigische Franken 615. M., der holländ. Guiden 3725. - M., das englische Pfund 43750. - M., die norwegische Krone 8860. M., die dänische Krone 1900.- M., die schwedische Krone 2490. M., der italienische Lire 470. M., die österreich. Krone 12 Pf., die tschechische Krone 270 .- M., die poinische Mark 491/, Pf.

#### Marktberichte.

Mainzer Börsenbericht. Am Samstag fand die erste Börsenversammtung im neuen Jahr statt. Die Tendenz war infolge des Anziehens der Devisen fest, aber uneinheitlich. Es notierten per 100 Kilo loko Mainz im Großhandel: Weizen 34 000, Roggen 30 000, inl. Hafer 26 000, ausl. Hafer 35 000. Braugerste 26 000 bis 27 500, Weizenmehl Spez. 0 54 000 bis 59 000. Roggenmehl 45 000 bis 47 000. Weizenkleie 15 000, Roggenkleie 15 000, Weizenfuttermehl 16 000 bis 17 000. Trockenschnitzel 18 500, Torfmelasse 9000, inl. Rotklee 350 000, ausl. Luzerne 320 000, ital. Rotklee 400 000, Esparsette 95 000, Kartoffeln 1600, weiße Bohnen 50 000, Burma-Reiz II 65 000, Haferflocken 62 000, Graupen 52 000.

## Schiffahrt.

Schillant.

Nächste Dampierabiahrten der Hamburg-AmerikaLinie. New York: D. "Mount Clay" am 11. Januar. D.
"Thuringia" am 18. Januar. D. "Mount Caroll" am 25. Janu.
D. "Hansa" am 1. Februar. — Boston-Baltimore: D.
"Brasilia" am 13. Januar. — Philadelphia-Baltimore: D.
"Altmark" am 27. Januar. — Cuba und Mexiko: D. "Toledo"
am 18. Januar. — Westküste: D. "Pennsylvanian" am
25. Januar. — Ostasien: M. S. "Rheinland" am 20. Jan.
— Westindien: D. "Eupatoria" am 10. Februar. — SüdAmerika: D. "Rugia" am 9. Januar. D. "Sachsen" am
13. Januar. — Südamerika-Westküste: M. S. "Spreewald"
am 10. Januar. — Levante: D. "Abessinia" am 12. Jan.
— Köln und den Rheinzwischenhäfen: D. "Karlsruhe" am
11. Januar. — Riga: D. "Düsseldorf" am 10. Januar.

## Wasserstand des Rheins

am 7. Januar 1923. Biebrich: Pegel 2.50 m gegen 2.40 m am gestrigen Vermittag Mainz: 2.02 2.50 m 2.51 2.51 2.51

Wettervoraussage für Dienstag, 9. Januar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikai. Vereins zu Frankfuct a. M. Bedeckt, vorübergehend trocken, Südwestwinde.

You hessischen Wetterdienst in Giessan Mildes Wetter, Westwind und Regenfalle. Die Tiefdruck-wellen über dem Ozean beherrschen weiterh n die Wetterlage.

Hühneraugen werden Sie sicher Rühneraugen-Lebe zohl. Hornhaut an der Fußsohle beseitig Lebewohl-Ballen-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpf.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr. 27; L. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lilie, Moritzstraße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F85

In Drogerien und Apotheken.

## Die beutige Ausgabe umfakt 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: hermann Befifc.

Berantwortlich für Bolitif und Sanbel: S. Letifc; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifttell: F. Gunther; für die Anzeigen und Retlamen: S. Dornauf, semilich in Wiesbaben.
Drud und Bering ber L. Schellenbergichen Buchbeudezei in Wiesbaben.

Sprechitumbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr

# Amiibertroffene Quali RARITAT-SPECIAL ift das Merkmal der RARITAT-EXTRA RARITAT-DELIKAT RARITAT-LUXUS HALPAUS CIGARETTE

# Gänkiges Emaille-Angebot.

Cimer, 28 cm, imwere Onal., mur 2250 Mt.

Loiletteneimer, Schüffeln, Kannen, Wassertessert. 20
Australien, Gienträger uhv. sehr preiswert. 20
Auminium Gelöfere, inoryd. Eusgechitze (gebrauchssertig), Tonge chare empfiehlt in reicher Andwahl

Julius Mollath, Schulberg 2.

Am 15. Januar, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtstelle, Zimmer Rr. 92, bas Bohnhaus mit hofraum ufm., hinterhaus mit Seitenbau, Hoseinbau links, Ueberdachung, groß 4 ar 50 qm, Frankenstraße 15, 311 je 1/4 zwangsweise versteigert. Eigentümer: Eheleute Dirich Offen und Beifa Szauberpreis hier. Biesbaden, ben 3. Januar 1923. F 250

Das Amtsgericht, Abt. 8.

Befanntmachung.

Auf Grund des § 2 der Durchführungsbestim-mungen zum Geset über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn vom 11. Juli 1921 wird der Wert der Ratural- und Sachbesllag für den Bezirt des Landes-finansamts Kassel mit Wirtung vom 1. Januar 1923

finansamts Kallel mit Wirtung bom 1. Januar 1923 bis auf weiteres, wie folgt, feitgelekt 1. für weibliche Dienstboten, Sausnäherinnen, Waschfrauen, Aufwärterinnen, Lehrlinge und Lehrmädchen auf 300 M für den Tag, 9000 M für den Monat und 108 600 Mt. für das Jahr: 2. für die übrigen Arbeitnehmer und Angestellten auf 400 M für den Tag. 12 000 M für den Wonat und 144 000 M für das Jahr. Diervon entsallen auf

Hiervon entfallen auf ireie Wohnung ohne Naturalbezüge bas erste und zweite Grübstüd Fünftel, Mittageffen . . . . . . bas bas Abenbeffen

Hohnung und Berpstegung, so erhöht sich der Betrag für die Ebefrau und iedes Kind über 16 Jahre um Drittel, für tebes Rinb unter 16 Jahren um 1 Drittel.

Die Sate gelten nur für ben Stenerabsug vom Arbeitslobn. Die Steueransschüfle find bei ber Test setung bes steuerbaren Einfommens im Beran-

lagungsversahren an sie nicht gebunden. Die hisberigen Bestiebungen des Wertes der Ratural und Sachbestige treten mit Wirkung vom Januar 1923 außer Rraft. Raffel, ben 31. Dezember 1922. Landesfinanzamt, Abteilung für Befits und Berfebroftenern.

Bekanntmachung.

Um Mittwoch, ben 10. b. Mts., morgens 8 Uhr (Ortszeit) beginnend, foll im biefigen Sauptbabuhof eine gröbere Ansabl von Fundgegenständen ver-

Biesbaben, ben 6. Januar 1923. Gijenbahnvertehrsamt.

Befanntmachung

betreffend das . Droidfenfuhrmefen.

A. Rach §§ 46 und 47 der Poliseiverordnung tür das öffentliche Fuhrweien vom 4. April 1912 werden die nachbezeichneten 6 Drojchtenhaltepläte als Pflichtbaltepläte für Pferdedrofchen bestimmt:
Die Haltepläte werden vom 1. 1923 ab mit der in Spalte 1 bezeichneten Anzahl händig besetz und können durch freiwillige Ansahl händig besetz und können durch freiwillige Ansahl besetz werden.

Drofcfenhalteblate	Stänbige Befegung. (Unuahl)	daditsahl da Belegung durch weit. freim. An- fahrt. (Anzahi)
	Sandadi	3
1. Auf bem Kransplat	. 3	20
3. Dor ber neuen Kurhaustolon. auch Theatertolonnade gen. 4. Auf dem fübl. Fabrdamm bei	. 3	20*
Rheinstr., swischen Wilhelm und Mainzer Straße 5. Auf ber Westseite ber Schwal	. 3	20
bacher Str., nördlich ber Dob beimer- und Luifenstraße	. 3	6
6. Bor bem öftlichen Flügel bei Babnhofsgebäubes	10.	32

nade (lfd. Ar. 3) barf an den Abenden, an welchen Borstellungen im Staatstheater (Grodes Saus) statissinden, nach 8.30 Uhr abends nur die sur höchstabl von 10 Drojchen besetzt werden.

\*\*\*) Die ständige Besetung des Halterlates am Beducket.

Bahnhof (Ifo. Rr. 6) wird, bem iemeiligen Bedürfnits

Bei den sum ftändigen Dienst kommandierten Droschen beginnt der Dienst auf den Salteplätzen (Isd. Kr. 1—4) in der Zeit vom 1. April bis 31. 10. um 6 Ubr und endet um 8 Ubr vorm., in der übrigen Zeit um 7 Uhr und endet um 9 Uhr vorm. Der Halteplatz (Isd. Kr. 5) wird nur an den Abenden, an denen Vorstellungen im Staatstbeater (Aleines Saus) statisinden, von ½ Stunde vor Beendigung der Borstellung mit Pflicht, droschen besteht.

Tuberdem besteht noch 10 Bedarfshalteplätze Universitäte der Koderstraße

Mußerbem befteben noch 10 Bebarishalteplate, die mit der nachstehenden Ansahl Bierdedroschken be-lett werden durfen:

Am Anfang bes Nerotals (Bestfeite), gegenüber ber Taunusstraße Un ber Gubseite bes Rathauses Auf ber Gubseite ber Rathausstraße Auf ber Osiseite ber Bittoriaftraße in ber Mindung in Die Frantfurter Citabe fangenb an ber Ritolasftraße Auf dem Reitwege der Rheinstraße, an-fangend an der Morisstraße Auf dem Reitwege der Rheinstraße, Ede Morthstraße Muf ber Dbenmalbitraße, an fangend am Kaijer-Wilhelm-Ring . 3n ber Saalgaffe, an ber Mündung ber 10 Tounuslirake

10. Auf dem Aabrdamm an der Südseite der Ringlirche
B. Alle disber über Besetung der Saltepläte ersassenn Befannimachungen werden aufgehoben.
Wiesbaden, den 7. Januar 1923.
Der Polizeipräfident. gez. Krause.

3ahle bis 3000 Mt.
per Rilo für loje ausgelämmte Haare, auch fertige
ich alle Saararbeiten bavon an.
Brijeur Steiner, Berberstraße 18.

Bekanntmachung

betreffend das Araftdrofdten Guhrmefen.

Rach \$\$ 46 und 47 ber Bolizeinerordnung für bas öffentliche Fubrweien werben bie nachverzeich-neten Kraftbroichtenbalteplate vom 1. 1. 1923 ab mit der in Spalie 1 bezeichneten Anzahl ftandig besetzt und können burch freiwillige Ansabt bis zu der in Spalte 2 angegebenen Söchstahl besetz werden

Gtanbige Be- Söchtzahl d. Be-fenung. freim Anfahrt. Grob. Rietn. Sroh. Aichn. Mutos. Rtaftbrofchlenhaltepinge. Grob. S

1. Auf bem Raifer-Frieb rich Blat, norblich bes Dentmals 2 Bor b. alten Rurhaus-tolonnabe; Rordfeite ber 12 4 Mahibabu Muf ber Westjeite ber Ra ferftrafie, an ber Munbung in b. Rhein-10 Bor b. öftl. Flügel bes Bahnhofs elanbes ... Auf ber Bestfeite ber Echwalb. Str., sublich 3 ber Dobheimer- unb Quilenftraße 6. Auf bem Kranzplay

Bei ben jum ftanbigen Dienft tommanbierten Drofchen beginnt ber Dienft um 8 Uhr vormittags und endigt um 11 Uhr abends. Bon den ftändig tommandierten Orojchken baben 1 vom Salteplats auf dem Kranplats und ie 2 von den Halteplätsen zu lfd. Kr. 1 und 2 in der Zeit vom 1. April dis 31. Oktober den beit. Halteplat von 6-8 Uhr vorm. und in ber Beit pom 1. Ron. bis 31. Mars von 7 bis 9 Uhr vorm. su beleben. Der Saltevlat lib. 5 mirb nur an ben Abenben, an benen Borstellungen im "Kleinen Saus" gegeben merben, von 36 Stunde vor Beendigung bis gur Beendigung ber Borftellung mit der Pflichtbroichte besett.

Alle bisher über Befetung ber Salteplate er laffenen Befannimachungen merben aufgehoben. Bieshaben, ben 7. Januar 1923.

Der Boligeiprafident. ges. Rrauje.

Berdingung.

Die Shreinerarbeiten (Außentüren und Tore) für Niederwaldstraße 16 und 18 sollen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 60 Mark beogen werden. Angedotseröffnung am Montag, den 15. Januar 1923, porm. 9 Ubr.

Städtifches Sochbanamt.

# Deffentliche Versteigerung

Um Dienstag, 9. Januar 1923, des pormittags 11 Ubr anfangend, verfteigere ich

"Jum Baren", Bierstadt-Biesbaden

Borbergaffe 19

Strafenbahn-Linie 7. freiwillig meiftbietend folgende Gegenftanbe:

egenkände:

Ca. 300 prima guterhalt. vericitebene Stüble, verteilt in Lolen von ca. 4 u. ca. 6 Stüd. ca. 25 prima kleine und große Lijche, werden einzeln verkieigert. ein Drittel PK. Cieftromotor nebst Widerstand. 1 noch lehr autes Wirtschafts-Orchestrion, 1 Billard mit Aueues und Ballen. 1 Bühnen-Einrichtung. Kulisen, terner Sosa. Chailelongue Rampen. verschiedene Oefen, darunter auch Gasoten, 4flam. Gasberd. weiß ladierte Betstellen, Epiegel. Trumeau Küchen-Einrichtung, Bilder, Walchen-Gertetar und noch versch. medr. Beischtigung am Tage der Kersteigerung ab

Belichtigung am Tage ber Berfteigerung, ab Uhr morgens

Die Berfteigerung finbet bestimmt ftatt.

AURHAUS WIESBADES

Mittwoch, den 10. Januar 1923 S Uhr, im großen Saale:

Sonder-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solist:

Jörgen Bendix (Bariton) d. Royal Philharmonie Society, London, und vom Kgl. Theater Kopenhagen.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Am Flügel: Cornelius Czarniawski. Eintrittspreise: 1000, 800, 600, 400, 300, Mk. Garderobegebühr 20 Mk. F 313

Städtische Knrverwaltung.

"Weiße Lilien"

amilien - Restaurant

Täglich: Künstler-Konzert. Kapelle Sulzbach.

Der Welt größter Film:

Lucrezia Borgia.

Nach dem gleichnamigen Roman von Harry Scheff, in sieben Akten. Regie: Richard Oswald (Lady Hamilton).

Mitwirkende: Liane Haid, Conrad Veidt, Albert Bassermann, Paul Wegener, Withelm Dieterle, Lothar Müthel, Alfons Fryland, Anita Berber, Alexander Granach, Lyda Salmanova, Else Bassermann, Mary Douce u. a. m. Ueber 5000 Mitwirkende.

Taglich Beginn 3, 51/2, 81/4 Uhr

Kassenöffnung 21/, Uhr.

Kristall-Palast.

Das mit unbeschreiblichem Erfo'g aufgeführte Kolo:salgemälde in 7 Akten:

Der Graf von Essex!

# Park-Kabarett

Führendes Kabarett der Rheinlande.

Jeden abend, ab 9 Uhr

das erstklassige humoristische Schlager-Grogramm:

Mia Bergemann Ossi Oceana

Curt Warnebold Emil Buschmann

und die roeiteren Schlager.

Conferencier: Selmar Basch.

Rächtervereimigung für Wiesbaden u. Umgeg. Mittwoch, 10. Januar, abends 8 Uhr: Berjamml. aller Bächter in bez "Germania", Delenenftraße 27.

Kinephon-Theater. Taunussir. 1, nabe Kochbr.

2 Erstaufführungen! Die schwarze Lou. Sittenfilm in 5 Akten. Die schielchende Seuche

Sensationsdrama in 5 Akten Hauptrolle: Olaf Fonss. Anfang: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Gesucht ein Flügel (erittlaffig), su miet. ept. au taufen Offerten unter E. 349 an ben Tagbl. S.

Flügel gut erhalten, su ber-mieten. Off. u. L. 357 an ben Tagbl. Berl.

Mbonnement

Staats Theater. Grobes Saus, 2. ober 3. Rang. neindt. Diferten unter D. 356 an ben Taabl.

Berlag. Gin Achtel Barterre (Gr. Haus) geg. Sperrfis (RI. Haus) su tauich, gel. Off. u. S. 355 Tagbl. El.

Theater

Staats-Theater.

Grokes Saus.

Dienstag, 9. Januar. 16. Borftellung Abonnemet: A Die Banberflote.

Operin I Aften von B. A. Mojact Saraliro - Martin Abendroth Bring Zamino - L. Roffmann Sprecher - - Garl Rather Saraliro Bactin Abendrath
Pring Tanuno 2. Roffmann
Sprecher Garl Röther
Erfter Priefter d. Wegroud
Imeiter Gedar Hande Gant
Indian Hand Bactin Gant
Indian Hand Bactin Gant
Indian Hand Bactin Geder
Daming L Todyl. Hand Bactin
Indian Hand Bactin Geder
Deficie Hand Hand
Tritte Pamet Reifer Wentle
Tritte Hand Gant
Indian Hande Tod Dapphor
Twitter Anabe Tod Dapphor
Tritter Mande Tod Dapphor
Tritter Mande Tod Dapphor
Tritter Mande Tod Dapphor
Tritter Dapageno . . . Prani Biebler Bapagena . Ib. Müller-Reiche Monoftatos, e. Mohr . h. Gcorn Musit Leitg. : Woof B. Goorn Rach dem I. Alt tritt eine Baule von 15 Minuten ein. Anfang 6.36, Ende \$45 Uhr.

Rleines Saus

(Relibeng. Theater. Dienstag, f. Januar Borftellung Stammeribe 4

Mosmersholm.

Mosmersholm.

Sennit Ivlen.

Dennit Ivlen.

In Szene gefezt von II. Hod.

Johannen Kanner W. Buldeeft
kebetta Weit. Zh. Hunnel.

Reliter Arall . Mairer Zallin
Ulrif Brendel. Dr. T. Techaros
peder Wortengagad. H. Tullier

He. Helleth . Umalle Louden.

Des Stild hielt auf Roomers
holm, einem alten herrenlig
nicht meit von einer Lennen

Tiorbliadt im wellt. Norwegen.

Rad dem 1. Ult 10, nach dem

2. Uft 6 Win. Daule.

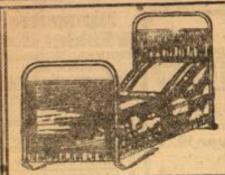
Unfang 7. Ende eine 2.45 Uhr.

Aurhaus-Konzerte

Abonnements-Konzarta Ethidisches Kurorchester Leitung: Hermann Jrmer Städt. Kurkapellmeister. Nachmittags & Uhr:

Nachmittags & Uhr:
Ouverture zu "Das eherns
Pierd" von D. F. Auber.
Ballettmusik aus "Die
Königin von Saba" von C.
Goldmark.
Frühlingsstimmen, Walser
von Joh. Strauß.
Serenade von Ch. Geunod,
Trompete-Solo! Kammernusiker A. Franke.
Ouverture zu Die Nibelungen" von H. Dorn.
Variatienen aus dem A-durQuariett v. L. v. Beethoven.
Fantanie aus "Der fliegvunde
Holländer" von H. Wagner.
Abends & Uhr:

Abends 8 Uhr:
Ouverture ru "Fidelie" von
L. v. Esethoven.
Vorspiel zum 1. Akt aus
"Das Helmonen am Hord"
von C. Geldmark.
Peer Gynt-Sulte Nr. 2 von
E. Grieg.
I. Der Brautraub. (Ingrids
Klage.) H. Arabischer
Tonz. HI. Stürmischer
Tonz. H. Stürmischer
Tonz. H. Stürmischer
Tonz. Gebet von C. Doru.
Cello-Selo: Kammirmuniker
M. Schlidbach.
Fantzsie aus "Hänsel und
Grotel" v. E. Humperdinek. Abends 8 Uhr



# Vertrauenssache Der

unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen: Beste Spezial-Qualitäten in

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

F92

Deckbetten Plumeaus

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunendecken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.



Nicht lange

aberlegen,

MICIPAR kaufen, es gibt kelnen besseren Schuhputz.

fert. Herren-Ragians u. Paletots 5% Rabatt.

Fertige Herren-, Jünglings- und Ronfirmanden-Auzüge

Blum, Luisenstr. 26, Gth. I Kein Laden. I. Etage.

die geehrten Herrschaften, nicht durch schreiende Annoncen irre-führen zu lassen, nur ich zahle, wie hier

Verkoufen Sie nicht eher, bevor Sie meine sine wissen. Streng reell für

Zahngebisse Uhren, Ketten, Ringe, Besteke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

29 Mar 1344 Für Damen ungestört! Nachste Nahe der Markistraße (rechte Seite).

M. SHINGS

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reefisten nur in der Goldankaufstelle

L. Schiffer

regenüber Kaufhaus Blumenthal. Ring. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Platin Gold Silber

-Gegenstande - auch Bruch - kauft fachmannisch reell höchstzahlend Carl Bender, Schwalbacher Straße 65, 1, Ecke Michelsberg. Für Verkäufer steuerfrei.

Kaufe als richtiger Fachmann

ohne marktschreierische Reklame Piatin, Geld- und Silbersachen. Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse, Dublee und dergl. wie bekannt reell, gewissenhaft zu konku renzios hohen Preisen Gold- und Silber- F. Schäffein schmiede-Werkstatt Obere Weberrasse 56. (Christl Firma.) Tel. 1506.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.



Zahle diese Woche

Gegenstände

auch Bruch

bedeutend mear wie jede

Konkurrenz.

Achien Sie bitte genan auf Name !

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.



Reicard Launustrage 18.

Bur Gold-, Silber-, Blatingegenftande auch gerbrochene Gachen in Retten, Ringen, Befteden, Broichen uite., gafte bobe Breife.

E. Blobel, Goldgasse 13. Emgang im Dofe.

Haut:,

Geschlechts u. Frauen-le ben, Butuntersuch.etc. Spezialarzt m Auslande approbiert (Inftitut Urologique) Morihitr. 52.

Stridjaden Jumpers

Maldinen- u. Sandarbeit, unter Jabrifpreis. Bielefelber Baichelager, Michelsberg 28, 1. Giage, gegenüber Sunagoge.

la Reiserbesen Br. Dadpappe

Güttler u. Co., G. m. b. S., Bbilinosbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352.

Rello", gefest. geich.

bas Schönste ber Farbe-tunst. Leichte Anwendung. A. Enderleith. München. Karlsplat 13. Frijeur R. Schott. Wies-baden. Bleichtraße 9. und in allen besteren Frijeur-geicksten.

"Barm gu emplehlen ift Zucker's Patont-Medizinal-Selfe gegen unreine haut, Mitefier:

Rnötchen, Bufteln ufm, Spezial-urşt Dr. B. Dazu Zuckook-Creme(nicht lettend u. fetthaltig). In allenApoth., Drogerien, Parfümertes u. Frijeurgefchöften erhältlich.

Barlettooden

abgehobelt u. gerein. langiährig. Kadimann. Kettner Sebannl. 4.

Standesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Sterbeiülle.

3. Jan.: Chefran Megina geb. Riein, 41 J.: Cho-Alliabethe Arieger geb. 71 L.: Lagidhner Jalob 18. 21. Dr. med. Beter 18. 3. — 4. Ebetron übe Ambrofins geb. Alinge. Sollaufieber a. D. Julius 16. 13 J.: Invalide Wilsbeder. 65 J.: Chefran 18. Beter geb. Dilmann, Wilsbeder geb. Dilmann, Wilsbeder Wilsbeder Go. Britabaum, 60 J.: am Margarete Leuble geb.

erftflaffige Fabritate, ftets am Lager. Baroborie", Bahuhofftrage 16.

Statt Karten.

Thre Dermählung geben bekannt

Studienrat Alfred Brückner Manny Brückner

geb. Bartke.

Wiesbaden.

Adolfsallee 57, Part.

Danksagung.

Gur bie vielen Bewrife berglicher Teilnahme bei bem hin de ben meiner lieben, guten Grau und Mutter, unfrer Tochter, Schweftet, Schwagerin und Tante

Regina Heder

iprechen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten, besonders herrn Bater Plorentius Boifenberg für die troftreichen Borte am Saroe der Entigl senen, sowie den Eisenbahn-Beanten für die zahlreiche Teilnahme innigen Dank aus.

3m Ramen ber hinterbliebenen : Friedrich Seder und Rind.

Miesbaben, ben 8. Januar 1923.

heute fruh verichieb nach furg r Rrantheit unfer lieber Bruber, Schwager und Onfel

Forst Ditto

im 70. Lebensjahre.

3m Ramen ber Familie : 3. u. M. Forft.

Biesbaben, ben 6. Januar 1923. Frantfurter Gtr. 22.

Beerbigung Dienstag, 9. Januar, 3 Uhr, auf bem Sabfriedhof.

Todos-Anzeige.

Sonntag früh, 6 Uhr. verschied im 29. Lebensjahre mein innigstgeliebter, un-vergeßlicher Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Herr Adolf Frankenbach infolge seines schweren sich im Felde zu-

gezogenen Leidens, das er mit bewunderns-werter Geduld getragen hat.

Frau Frids Frankenbach,
geb Jekel, nebst Kind.
Familie Karl Jekel.

Sonnenberg, den 8. Januar 1923.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. M. nachmittags 4 Uhr, vom Trauer-hause, Kreuzbergstraße 4, aus statt.

Statt Rarten.

heute folgte meinem einzigen Sohn Robert mein über alles geliebter Mann, meines Rindes treuforgenber Bater, Bruber, Schmager, Onfel und Better, ber

Rgl. prenfiffe Majer a. D.

Franz Friedrich Wilhelm Boehnde

Ritter bed Gifernen Rrenges und anberer Orden

nach langem, ichwerem, mit großer Gedulb ertragenem Leiben in die In tiefer Trauer:

Magdalena Boehnde, geb. Gleim Marianne Boebnde Georg Boehnde, Kreisarzt Karl Boehnde, Brojessor ber Medizin Eugenie Boehnde Lutje Boehnde Ella Boehnde.

Wiesbaden, ben 5. Januar 1923.

Die Einascherung und Trauerfeier erfolgt Mittwoch, ben 10. 1., vormittags 111/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof.

# Wiesbadener Tagblatt.

# Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Mir luchen

junges Mädchen das Bilroarbeiten tennt und Maichine ichreibt,

jungen Mann mit guter Sandidrift als Lernenber. Gutes Gebalt.

Dittmann u. Ce., Rifolasitt. 7. Jüngeres Fraulein gefucht, mit a. Schulbild. u. Sprachen, für Damen-Modenartifel. Dif. unter 354 Tanbl.-Berlag.

# Berfäuferin

welche in ber Servenartifelbranche burchaus bewandert ift, ge-fucht. Dif. n. 3. 356 an den Za bl.-Berlag.

Berkäuferin

welche Fransöflich spricht und ichreibt für iofort gesucht. Off. u. B. 355 Tanbl.-B. Gewerbliches Berfonal

Goneiderin gesucht von 2—5 Uhr Abolfitr. 9. Mme. Georges. Erfte Taillens und Rocks

arbeiterinnen für dauernd gel. Seichw. Steinberg, Friedrichitzene 40, 2.
Striffwaren Jahrif lucht der lofort perfette

Mäherinnen. Ib. Möbler u. Cie., Göbenftr. 32.

Tücht jung Buarbeiterin incht Geriel & Biracl, Langgaffe 19.

Tüchtige Friseuse Solit, Langgaffe 11

> Dausperfonal Gebildetes

Kinderfräulein

mit auten Zeugnillen für lefort gelucht. Borzulpr. 9—11 u. 6—9 Uhr Bierhabter Str. 28. B. Solort ein Mädchen gesucht zur Führung ber Hausbaltung und zur Gesellschaft einer alt. alleinstebend. Dame. Bismardzing 33. 1 links.

Röchin gesucht mit auten Beugnillen Goone Musficht S Kranfenbaus vom Roten Krenz, Sch. Aussicht 41, iucht Mädchen für Küche und Mäiche. F 206

Alleinmädchen gegen guie Besahl, gel. Sert. Rifolasjtraße 32. Mädden für Kude und Sausarbeit in II. Saus balt (2 Verionen) gelucht Rheinstraße 107. Part.

Luchinges Modmen gegen boben Lobn lofort Dabden foi. gel. gel. eibftraße 10, 2 St.

Moeldeidstaße 10. 2 St. Unabhängiae Krau oder Mädden für die Arbeiten eines bürgert. Haush. gef. Kochen n. erf. Ung. m. Lobnanipr. u. Lätiat. u. M. 354 T. 181. Unkändiges loides Hakändiges loides

welches auch fochen fann, wird in ff. Sausd, gegen gute Besahl, bet ausländ, familie ab 15. Jan. gel. Borzustellen swiich, 11 u. Ilbr. Zu erfragen im Laghl-Berlag. Jr

Lei fcweiz. Familie

Mileimmädchen welches gut Joden fann, Stelle bei hoben Sohn b fter Berpflegung Bule Beugn, erforbert d, bolfentee 31, 3.

Zücht, Mueinmudchen. tochen fann, su swei ionen gesucht. Guter n und Berpflegung, Berpflegung. Samburger, Langa, 5, 1 Tücht, Mabden gelucht Abolfitrage 6, 1.

Al. ausländ. Sausbalt lucht für 15. Jan. tücht. Alleinmädchen

welches gut tochen tann, gegen hobes Gehalt. Bor-auftellen von 9—1 Uhr. Adr. im Tagbl.-Berl. It

Sauberes orbentliches Mädchen für fl. Sausb. ver lofort gel. Mit Zeugn. vorzustell. Ritchaasse Mädchen für die Kaffeelüche solort gel. Konditorei Kohler, Delaspeestrafe 3.

Ein tücht. Mädchen welches gut fochen fann und hausgrbeit verfieft, jum 1. Febr. n. Heibel-berg gefucht. Beugnis-abichriften erfeten. F1 Gran Minifter Summel, Aarloruhe (Baben), Johnstr. 12. Tel. 981.

Sausmadden su einem Kinde tagsüber iofort gejucht. Sober Lobn u. gute Koft. Königsberg,

Tücht.Mädchen das su Sauje ichlafen t., für alle Arbeit gelucht Ritolasstraße 20. 2.

Frau od. Mädchen für kleinen Sausb. über Mittag gefucht Ektviller Strake 1. 3 rechts.

14-16j. Mädchen tageüber für ben Saushalt g. guten Lohn gef Bilbte, Bellripftr. 39, 1

Mobl. beith. Mani.-Zim. gegen 2ftind, tägt, Sans-arbeit an empfobl. Frau. Augustastraße 11. 1. Stundenfrau

von 9 bis 11 Uhr gefucht. Diffene. Beinbergitraße 4. 1.

Stundenm, ob, Fran gei Rremers. Weinbergitt, 13 Monaisfrau

töal. 2 Stunden gesucht. Gottichall Michelsberg 28 Gesucht eine autempsohl, reint. Wonatsfrau für 2 Sib. nachm. 2—4. Sich vorzustellen abends von 6. Uhr ab. Nervial 24.

Barterre. Deb. Monatsfrau ober madchen fof, gej. Geichw. Mener. Langaglie 27. Monatsm. 4 St. tgl. gef. Kaifer-Fr.-Rina 88. 3 r.

Saubere Butfrau

für fofort gefucht. Thalia Theater Wicht. Saubere Buhiran

per lofort für vormittags 2 Stunden gefucht Zigarrengeschäft Stalien, Bahnbofftraße 4. Puhirau

für Dienstag. Donnerstag u. Camstag abends gel. Rheinftr. 27. Zuchbagdt. Invertoffige Bustrau

morgens 11/4 Std. von alt. Serrn gesucht. Bertram-straße 29. 1. Stod. Saubere Busfrau für vorm. 2 Std. gesucht Kapellenstraße 9, 3.

Männliche Berfonen Ranfmannijdes Perional

Sefretär(in) perf. in all. Büroarbeiten gel. (Bertrauenspolt., ev. furse Büroscit.) Schriftl. Angeb. an Barfettfontor, Kreidelftraße 11.

> Vertretung leistung fahiger

Motorradiabrik für den dortigen Platz zu günstigsten Bedingungen zu vergeben Offerten u. F.E. Z. 472 an Rudolf Mosse, Prankfort a. M.

Lebenssiellung.

Ich luche für m. Lebens-nittel Engrosbaus füng. herrn, gewillt u. befähigt, ich d. Fleiß u. Reellität eine Bolltion zu erringen und außerst gewandt im bilanssther u. auperläss Berfehr mit der Kund-ichaft. Meldungen unter M. 357 an den Tagbl.-Bi. E. 354 Tagbl.-Berlag.

Existenz als Reisender aum Beluch v. Landwirten für erittl. Art. Monatl. 200 000 MT. Berdienst. Rein Kavital notw. Ausi. Dijerten u. U. M. 865 an Rud. Mosse, Leistungsfähige

Seifenfabrit

iucht einen bei der Kolo-nialwarenbändler - Kund-ichaft aut eingeführten Vertreter

für Miesbaben und Um-gebung. Off, m. Referena. unter K. L. 189 K. an Ma-Saajenstein u. Bogler,

Gewerbliches Berjonal Junger Mann, 14 bis 16 Jahre alt, als Hilfsarbeiter für Elektro-technik gelucht. Offerten u. & 357 an ben I.-Berk. Burichen

als Zugverfäuset sucht Babnhofsbuchhandlg.
Chel, intell. Laufjunge gesucht. Borzustell. vorm. 149—40 Uhr. Reise Bürd Savan. Taunusitrake 11.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

3. Madchen, taufm, aus-ebildet, mit franzol, u. ngl. Sprachtennin, jucht tellung bei beich, Anipr. der u. M. 356 Taabl.-M. Erfte Bubvertäuferin, Fransolin, perfett Deutsch sprechend, lucht a Früh-iabr Stelle, Gef. Offerten unter U. 354 an den Tagbl.-Berlag,

Gewerdliches Personal Araulein lucht Gtellung tagsüber. 3u Arst ober Kind. ober als Aniang. in Buro. Off. u. 28, 355 an den Tagbl. Berlas.

Direttrice mit allen vorfommenben Arbeiten ber Schneiberei vertraut, fucht Stellung.

Offerten u. 3. 16169 on Ann.-Erpeb. D. Frenz, G. m. b. h., Mainz. Fl Bademeisterin

u. Maffeuje, iprachentund jucht per 1. Febr. Stel Canater, ober Sotel . u. D. 357 Tagbl-931

Ariegerswitwe lucht für einige Tage in der Woche Beschäftig, zum Räben bei best. Derrichaft, am liebst. Ausländ, wo sie ihr iliähr, Mädden mitbringen fann, Off. u. D. 358 an den Tagbl. Bl. 3. Frau lucht in einem Betrieb Beschäft., Räben, Baden oder dergl. Off. u. B. 358 Tagbl. Berlag.

Dausperfonal Befferes Dabden ucht Stellung für tags-über in Sausbalt ober als Gesellschafterin einer Dame aegen etwas Bergütung. Off. u. G. 354 an den Laght. Berlag.
3immermädden

lumt ucht Stellung per lofort in Dotel ober Benfion. Offerten on G. Rirchner, Frantfurt a. M., Speicher-

Aelteres Mädchen perfett im Rocen und Sausbalt, iucht Stellung jum 15., nur in besierem Saule. Gef. Diferten u. B. 358 an ben Tagbl. Bl. Jun es Traulein

iucht taasüber leichte Be-ichäffiaung. a. au Kind., am liebster bei alleinsteb. alterer Frau als Stuke. Off. u. L. 356 Taabl. B. Besiere Frau

i einige Std. tägl. Belch. Off. u. D. 355 Tagbl B.
Innge jaubere Fran jucht lobnende Beschäftig, für den ganzen Tag zu Musländern. Offerten u. E. 357 an den Tagbl. Bl.

Manntide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Buchhalter

Import — Erno f Lebensmittel Beine.

Fransofe, 22 3., Bacca- laureus diplomiert, tann Edretdmaldine. Frans. Engl. und Spanisch in Wort und Spanisch in Wiesbaden b. bedeut. Großfirma für den Import oder Export von Zebensmitt od. Weinen. die mit Engl. u. Span. lived. Ländern arbeitet, als Kolontär Stellung. Aufbeit irgendwelcher Art. Diff. 5. 345 Tagbl. Berl. u. S. 357 Tagbl. Werlag.

Deuticher, Ausland engl., irans., Ausland-fennin., Sotelangeit., lucht Stellung. gleich welcher Art. Gr. Kaution fann gest. werben, Offerten u. R. 354 gn ben Tagbl.BI.

an rafches felbständiges und ficheres Arbeiten gewöhnt, per fofort ober fpater gefucht. Offerten unter A. 474 an ben Tagbi.-Berlag.

Tüchtige Verkäuferin bie felbftanbig beforieren tann, und eine

jüngere Buchhalterin fofort ober 1. Februar ge ucht M. Gegall's Rachf., Bebergaffe 37.

Jüngere Bertäuferin für die Modebranche gesucht. Sprachkenntnisse, Franz. ober Englisch, ersorberlich. Gerftel & Ifrael, Langasse 19.

per sofort oder später gesucht. Ausführliche Be-werbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter Offerten **K. 353** an den Tagbl.-Verlag.

welche auch einen Teil ber Hausarbeit übernimmt, wird für fofort gefnat. Borguttellen täglich groffcen 3 u. 4 Uhr Röhleritraße 7, Barterre

Rontorist (in)

ziwerlaff. sicherer Arbeiter (in) von hiefigem Spebitionsgeschäft gesucht. Offerten u. S. 5667 an Ann.-Erp. D. Frenz, Bahnhofftr 3.

für Journal und Lohnbuchführung sofort gesucht. Bewerber, bie ahnlichen Boften bereits befleibet haben, wollen fich vorstellen von 10-12 n. 6-7 Uhr Hotel "Schwarzer Bod".

Lebensstellung!

Für erstkl. Detailgeschäft am Platze wird per sofort durchaus tüchtiger bilanzsicherer Buchhalter

für Vertrauensstellung gesucht. Es reflektiert, nicht unter 30 Jahren, die bereits selb t. Posten bekleidet Aust. Offerten mit Referenz-Angaben, Gehaltsansprüchen, Bild unter J. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Weingroßhandlung

im Rheingau sucht bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten

für Wiesbaden und Biebrich. erbeten unter A. 475 an den Tagbl.-Verlag

Volontär

gur Ausbildung im Labora veium einer Chemifchen Fabrit gejudt. Es fommen alle dem den Arbeiten insbefonbere analylifde in Betracht. Offerten unter L.18847 an Ann. Exped. D. Freng, G. m.b.S., Maing.

Fremdenheime

Molfitr. 6, 1, mbl. 3im. 2 Betten, volle Benfion.

3immer

behaglich eingerichtet, Bentralheiz., Kurhausund Theater-Rabe, gu berm. Connenberger Etrage 24.

Sut möbl, Zimmer mit 1 u. 2 Betten, Weber-gaffe 38, 1.

Mietgejude

3-3im. - Bohnung mit Riche per 1. Februar au mieten gelucht. Offert. u. B. 354 Tagbl. Berlag. Sine rubiae Dame lucht ab 1. Februar eine mobl. 3-3immerwohn. mit Ruche. Geidirr und Bettmaide.

Biteiner Strafe 7. 1. Möbl. Wohnung 5 3im., Küche. Bad su miet. gei. g. bobe Miete u. läng. Borguszablung. Käh. Taunusitr. L. 3 Us.

Frangoliche Familie (4 Berionen) fucht F1 2-3 mobl. 3immer in Biebrich a. Gonlenbeim hei ebrd. Bam.
od. anst. Witwe. w.
für diese Kamilie die gewünschte Küche aubereitet oder d. Maed aubereit. läst. Schöne freundl. Jim. Off. an 3. A. Mains Forsterstraße 35. 4 links.

Herr ledig, lucht für fich u. jeine Muffer 3—4 möbl. 3im. mit Ruche ober Rüchenbenubung. Offerten unter B. 357 an den Taabl.-Bl.

2 möbl. Schlaf. n. 1 Wobnzim. m. Ruche lofort zu mieten gefucht. Off. mit Breis u. R. 350 an den Tagbl.-Berlas. Bornehmes ig. Chepaar (Deutsche), finderlos, fuch

gut möbl. Wohnu. Schlafzimmer

in rub. folibem Saule. Off. u. 6, 5865 an Ann.-Exp. D. Frens, Babnhof-ftrage 3. Stubent lucht 3immer nabe Kurbaus, evil. mit Abendbrot. Jufar, unter L. 16157 an Ann.-Exped. D. Freens. G. m. b. D., Mainz. F1

Bohn- u. Schlafzimmer mit Ruche besm, benut, in nur bell. Saufe gefucht Off. u. D. 354 Tagbl.-B

Fräulein fucht möbl. Zimmer wo ihr 6i. Junge taasüb. veriorat w. l. Kinderbett porbanden. Offerten unt. M. 355 Toabl. Berlan. Kinderloj. Ehev. lucht möbl. Schlafzim. u. Küchenbenutung, Offi.
u. 3.354 Tagbl. Berlag,
Deutlch. ebem. Offisier.
Dauermieter. lucht
aut möbl. Immee
(ungeniert). Offert. unter
U. 356 Tagbl. Berlag.

Eleg. Zimmer möglicht freier Eingang, lucht Musländer. Offert. u. 3.355 Tagbl-Berlag. Zwei innge Damen luchen swei ober ein QUI MÖDI. Zimmer

sum 1. 2. Bettmäsche ist vorhanden. (Mit etwas Küchenbenutung.) Off. 11. B. 356 Tagbl.-Berjas.

Juna. findert. Chepnar lucht per lofort 1-2 mobl. Zimmer mit Ruche. Offerien u. 6 356 Taabl. Berlag.

Wöbl. Zimmer
ed. Wohnung, m. Küchenbernsung, von auswärt.
Dame ver bald geluckt.
Off. u. D. 356 Janbl. K.
Beamter, luckt für ict.
einf. möbl. Zimmer

bei laub. netten Leuten. Ang. mit Breis u. I. 355
an den Tagdl-Berlag.

Möbl. Zimmer
im Zentrum der Stadt
für lofort gelucht. Gute
Bezahlung. Offerien unt.
6. 358 Tagdl-Berlag.

Innge bester Arau
incht für lofort Zimmer,
obne Bettmälche. Bitte
Offerten unter Ar. 6965
an d. Ann.-Cro. 6. Gieh.
Wee würde
von großer Modnung an
alleinsted. Dame 2 leere
Zimmer. 1 Zimmer für
Kochgelegenbert, abgeden,
event. auch Krontspine?
Off. an Abels Schotolade,
Langgasse 30.

3immer auch hintersimmer eines Labens, für Buro pon Dauermieter gejucht, An-gebote u. D. 357 I-Berl.

Sofort 3 3immer, leer ob. möbl. Bart. od. 1. Etage. auch hinterb., aber nur erfte Bertehrsl., für bell. Büro von Dauermieter gelucht. Maeb. u. B. 357 I.-VI. Geb. Brau lucht leeres Jimmer od. Manj. gegen hausarb., auch auserbalb. Off. u. S. 356 Tagbl-BL.

Laden

aca. hobe Abstandssumme an mieten aesucht. Off. n. T. 351 Taabl Berlag. Ladenlofal

perfebrsreicher Strage acaen Abfindungstumme lofort zu mieten gesucht: ev. fann jetiger Indaber mit beschäftigt werden. Off. u. U. 257 Tanbl. Bl.

Wohnungen zu vertaufchen

150 000 Mil.

und viel mehr Umzugs. toften werden vergütet. Wer tritt Wohnung ab? Off. n. I 353 Tagblen.
Tausche

m. icone 7.3.-Mobn., am Ring. a. 4-3.-Bobn., in Billa oder auter Lage. Off. u. A. 355 Lagdi. B. 5- möglichft

6-3 mmermohnung mit Romfort u. Jubebor.
nur aute Lage gegen do.
3.3.Wobm. 2. St. Keroialgegend mi tanichen geiucht. Offert. u. O. 355
an den Iggbl.Berlag.
2 Mani. 3. in Vierkaht
gegen 2 Mani. 3im. in
Wiesbad. zu vertaufchen.
Off. u. S. 354 Lagbl.Mi.

200 000 Mark Umzugsvergütung!

Suche eine 4-5-3immer-Wohnung, im Zentrum

moderne 3.3immer.2Bohnung gegen Dif. u. C. 356 an ben Tagbi.-Berla

Geldverfehr

Wer gibt 100-200 000 Mart

gegen Angug o. Roltime nach Wah? Offerten unt. 5. 358 Taabl.-Berlag.

Beteiligung

3-5 Millionen auf furac Beit gejucht. Gute Ber-ginfung ober Anteil. Off. u. I. 357 Tagbl-Berlag. Immobilien

Immobilien-Bertaufe

hotel in Biesbaden Hotel im Rheingan

lofort au übernehmen. weldhäftshaus mit arosem Saal und Bubne, fofort preisw. zu verkaufen.

Robert Gos.

von Brivat zu taufen ge-lucht, Strengite Disfretion Offerten unter 2B. 283 an ben Tagbi. Berlag.

3ahngebiffe

Gold: u. Silber:

gegenstände

Fadymann

3um böchten Breis. 98. Solitein. Lebritraße 21. 1. Stod. gegenüber Rerofirche.

Aleider

Baide, Defbett., Belge ic.

Brillanten

Gold- u. Gilberjachen ic.

tauft au höchiten Breifen Frau Stummer

Rengafie 19, 2. Stod. Telephon 3331.

Zeppiche arone u. 2 fl. Briden. in belieres Bohn.Schlafe

afmmer und ein autes Klapier nur von Serrich. au faufen gefucht. Sandt.

perbeien.
Frau Steinbach.
Realfmühllitraße 44. Bart.
Srober Koffer
u. ein Sandtoffer zu fauf.
gesucht. Formberg. Stiftsuraße 19. Cib. 3.

Schreibmajdinen

Piano oder M. Flügel

Breis-Off, B. 343 T.-931

oder Piano

Offerien unter 5. 323 an ben Tagbi Berlag.

Suche

Raufe einen guten Alügel

fauit laufend Bürobörje, Bahnhofftrase 18. Ausländer wünscht ein gutes

Perfer

fauft ständig als

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn-und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Ans und Bertauf von Etagenhäusern, Geschäftshäusern, Villen, Hotels usw. Josef Stern & Sohn Zaunnöftr. 59. - Zelephon 6111.

Rinder-Schreibpult, perfiellbar, vert. Raben-frein. Schifferplat 2, 1 E. Bornehme

Laden - Cinrichtung

Marmor, weiß fad., falt nen für Delitateshandl., Konditorei uiw. lehr aes eignet, lofort zu vert.

Cimen - Golofsimmer

weritatinen, 61. Marm., Batenidrahimatr., Evica., lofort su verlaufen.
Büro Tannus,
Kelfheim Kolistrahe 4.
Teppiel):

tehrmaschine

menia acbraucht, su pert. Piren. Orgnienitr. 24. 1.

Gin neues

Mand.-Fahrrad u.

Seitenwagen

billig abgugeben. Beble, Rigrenthaler Strafe 6.

Kinderwagen

Brennabor), guterhalt., 3.20 Mir. Manielheff su bert. Commerer, Emfer

Rinderwagen

u. Badewanne

vreismert zu verfaufen. Sotel Griner Balb". Bimmer 209. Fernandini.

weiß emaill. Herd

Dienstag von 10—5 Ubr nachmittags bei Raffer,

Jonigalie 8. Eil. Baichemangel (neu) zu vert. bei Schlothauer, Khilippsbergitraße 30. 2x

Heizungsrohre

200 m. Quöllig. zu verf. Gartn, Isbann Bimmer, Schierfteiner Lad".

Raminrohr

Silen. 90 Kilo falt neu. in verfaufen. Anbenftein. Geillerolab 2. 1 rechts.
Cine Grube Bill ju pert. Dieterle, Abler-

Sandler Berfaufe Große Auswahl

in Schlüplern, Rraffs, Smot. Gebröden, Saffo-Ans. noch bill. Steimann. Rauenthaler Strabe 7.

Bluthner-Flügel

Blandolmen, Gitarren,

Lauten. Banio low. alle Mulif Infirumente. Jass-Schlagzeige Bertauf. Anfauf Taulch. Seibel. Jahnitraße 34. Tel. 3263.

Noch kaufen Sie bill g

neue u. gebr. Möbel

in der

Möbel-Zentrale nur Morltzstr. 28.

Rene Steil. Wollmatrage

preiam. absug. Burges, Emier Strafe 57.

fait neu su verlaufen.

Benfion, preiswert verlaufen, Angulchen

bert. Commerer, Em

Extifialline, Penjionsvilla feinite Aurlage, 3u vert. Off. u. C. 357 Tagbl. B.

Immobilien Ranfgrinde Al. Haus

auch in ichlecht. Zustand-mit leerem Raum. bei 50 000 Mt. Anzabi. lofort ael. Off. möal. m. Breis. on Schlieblach 147 Main. Baumgrundstüd am liebsten im Wellris-tal su fauf, gelucht. Dif-u. D. 354 Taabl. Berlag.

Berfäufe

Brivat-Berfüufe

Eine tramtige **Biege** 

und etwas ben au verf. Kopp. Maffmühlltr, 32. pramtiger reinrall.

Dobermann

10 Mon... Umit. halber zu verf. Anzulehen Gomniag v. 11—1 Uhr. wochentags von ½2—¾4 Uhr. Trief. Seienenstraße 30 ... Reinraß. Molisbund, 4 Monate alt. 31 vertaufen. Offerten unter U. 355 an den Tagbl.-Al. Monate alte. Sert. beuisde Shälerbündin mit 3 Jungen. Deckenburger Blut. vrima Stammb... dafelbit zwei 6 Monate alte. Goäferbündinnen. Quifenstraße 8. 4. Stock.

Aditung

Berfause m. gr. Zucht Kanarienvögel. 3 Hähne n. 5 Reibchen. evi. etna. Unbang Luisenitz. S. 4. Tanpe Cabardinesteid, iait neu. su vert. Böhm. Jahnfraße 21. 3. Fradrod lind hole

wie neu preisw. au pert. Leberberg 17. 1. 10. 10. 5 Damast - Tafeltuch

gams neu. u. 12 Gerviett. au verf. Sändler verbet. Koch. Kallet Wriedrich: King 16, 3 St.

Aina 16. 3 St.

3u vertaufen

2 Delgemälde (Stilleben).
1 leid. mod. Cofatilien.
2 Mfordsither m. 60 Kat...
1 Kaar elea. neue Dain...
Stiefel (37/38). Brühl.
Wielanditrage 1. 4. non
2 his 6 Uhr.

Briefmarten: Eammlung Rab. Tachl. B. Js

Meistergeige Stainer 1657, preiswert au verf. Rudle, Bleich-itrafte 13. 5th B. r. Berfaufe

Grammophon m. Trichter u. 12 Platten, wielt munderbar. Anhaus, Quilenstraße 8. 4. Speile. u. Echlazimmer

u perfaufen. Räberes Arnbistraße 4. 2. Chaiselongues

jehr bill. Tapes. Bender, Moleritrake 66. Part. Philipola

wie nes. billig su verf.
Lefte, Sellmunditt. 44. 1.
Ein Tilch mit Eisennsatte und ein Bastontisch su verf. Anzuseben
Kittwoch swischen 41% u.
51% Uhr bei Saud. Dells
mundstraße 52. 2.

29/70 Opel-Phaeton

so gut wie neu, Lichtmaschine u. Anlasser, bereift, sofort lieferbar. Mk. 15 000 000.— Nordflugwerke m b. H., Teltow-Berlin.

# Motorschnellboot

11 m, 55 PS., Lichtmaschine u Starter, 35/40 km p. St., werftneu, mit Kajūte u. allem Komfort, Mk. 1500000.— Nordflugwerke m. b. H., Teltow-Berlin

Dampflurbinen

direkt gekuppelt mit Generatoren:

2 8t., 400 Kw., 220 Volt, AEG, fabrikneu,

2 ., 120 ., 225 , Bergmann, ...

1 ., 50 ,, 110 ., AEG,

billig zu verkaufen.

Nordfrawerke m. H. T. How-Berlin Nordflugwerke m. b. H., T. Itow-Berlin.

Bol. 2tür, Schrant, gebr., u. 1 pol. Bajchlom, mit Marm. u. Spiegelaufi, i. Auftrag billig zu vert. Degenbardt, Moritstraße 32. Hinterh,

Rassebtiich. Bellergarn, prima Rahmaldine, sweit rote Robbaar - Matraken stehen aum Bertauf.

12 Oranienitrake 12.

Gelegenheitstauf!

Küchen, natur laffert, m. 2 Schränken u. Limoleum-belas. 150 000 Mt., au nt. Beder, Göbensttaße 2. 5flam. Goldbronze-Lüker n. Diwandede, Rust. Tild u. Kommode u. a. mehr billig zu verkaufen. Uttinger. Kellerstrake 10. 2, Stod.

Raufgejuche

Junger Mann, 38 3abre. dejdjäft (Kurzwaren) au faufen. Einbeirat nicht gusgeichloffen. Diferten u. F. 358 an ben Tagbi.Bi

Dobermann (Riide) % bis 1% 3., Idarf und wachlam, su faufen ge-lucht. Offerten mit Preis u. T. 356 Taabl.-Berlag.

Bordeaux-Flaichenweine mit Korlbr. und Jahrg. zu fauf. gefucht. Schriftl. Off. u. B. 335 Tagbl. Bl.

Blatin:, Gold:, Gilber: u. Dublee:

Gegenftande und Bruch fauft su höchften Breifen

als Fadmann Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod. Blafin-, Gold- und Silber-Gegenstände

höchften Zagespreife. Hans Degraa Raifer - F. icorid - Ming 44 Laben. Gur Bertiufer fteuerfrei.

Tauft
Brillanten,
Blatin:, Gold:

u. Silbersachen

zu großen Preisen.

Ofierten erb. Lebmann.
R. Friedr. Kina 47. 21.
ober zu sorechen v. 12—4.

Selenenstraße 15. 1. Telenhon 5047.

Guterh. Rindervett

Bajdtom, Bajdtovi zu tauten. Off. mit Breis-angabe u. S. 356 T.Berl. Bajdtommode Eich. ob. Rugb. Bertifo ob. Büfett, Schreibtisch u. Bücherichrant gegen gute Bezahlung geiucht. Dit. u. R. 346 an ben Taghl. Ri. Guterbalt. Kinder-Liege wagen zu taufen gelucht. Angebote mit Breis unt. 6. 357 an ben Taghl. Ri.

3. Sbevaar wünscht aus Brivatband einen Mil. Aleideischrant

Gasherd mit Badolen von Brivat au faufen gefucht. Off. u. DR. 358 Tagbl. Berlag. Motorrad-Magnete

ein u. zwei Inlinder, ge-lucht. Braun, Kleiftftr. 13. Eine Transmillion

1 Riemen und 2 irifche Defen au faufen gelucht. Cael Stefser, Ralefabrit, Mellristal. Telephon 3500.

Sable noch mehr wie iebe Konturrens bietet für Saffellen Babe-Defen u. Wannen. Aupfer. Messen. Bietet, Jink. Jink. Beitell, werden abgeholt.

werben abgehon.
Schniker.
Schiersteiner Strake 27.
Tel. 2814.

Ausgel. Franenhaare fauft liets höchstahlend A. Korting. Große Burgitraße & 3.

Sie staunen liber bie hoben Breife, bie Sie erzielen bei mir für

Bucher, beite, Journale, Pappbel unter Garantie im Einsteam Gelfoller Grabe 18.

Telephon 4638. Setts. Blaggis, Beins,

Flaschen fautt ständig zu boben zeitigemäßen Breifen zeitig. Flashenhandl. Still, Blücherftraße 3, Sof. Telephon 6058.

Ronfurrenzl. hohe Breife betommen Sie für

zeitungspapter Mitten Bucher, Sette. Aften. Journale, Bapybedel und Alfpapier 3. Einftampl. b

Hauser 35 Biomardring 35. Telephon 2237.

Bestellungen w. abgebolt Papier, Telle Metalse z. 1. D. Sipper. Richlit. 11. Tel. 4878.

Bapier

Belle. Säde. Flaichen. Metalle niw. fauit itets böchtsahlend u. holt ab E. E. Sipper. 23 Oranienstraße 28. Iel. 3471.

Gold- und Gilbergegenstände, auch zerbr., Platin, Brillanten, Dublee fault gu ben tochften Tagespreifen

M. Seine, Uhrmacher, Bellritfir. 4.

eintücher

mit Breisangabe zu taufen gefucht. Bierre Bertin, Frang Abt Straße 2.



gebrauchte, samtliche Sorten und jedes Quantum, auch stark zerrissene, Papiersäcke und Packtücher aller Art verkauft man nur am besten bei Fa.

Zellerkrauf, Sackflick- u. Stopferel

Ankaufsstellen: Göbenstraße 16 und Göbenstraße 29 Telephon 4315. Telephon 4315. Säcke werden auch abgeholt

Zahlen für Lumpen p. R. 90 M.

Jeitungen 80 M. sowie Alt-Babi r, atted Gien, Flaschen, Messing. Alt-Anpfer, Zinkoademann.n, Zinn, Blei, Stann of die att. rhochsten Preise. Best. w. j. abgeholt.

Zeichhon 4582 Mug. Fauft, Martter. 12, D. 2 30i. Gerebach hochftr. 8, hof.



Drudfachen

in Verbindung mit Anzeigen im "Wiesbadener Zagblatt" find das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwede, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg ver-spricht. Annahme von Orudausträgen jeder Irt und jeden Limfanges im Orudetel-Kontor Schallerhalle fints

C. Schellenberg's Buchdruderei Wiesbaden, Tagblatthaus

Pachtgeluche

su pachten, event, su fauf, gelucht. Gef. Angebote an R. Sammesfahr, Kaftell-hraße 5. Part.

Unterricht

Tägliá deutsche konversation gefucht. Offerten unter 6. 355 an ben Tagbl. BI.

Ber gibt mir Fortbildungs = Unterricht Off. u. A. 358 Tagbl-BI

Lehrerin für Italienisch (nuß Englisch iprechen) gesucht. Offerten unter E. 355 an den Tagbl. El.

holländer

iucht deutschen Unterricht durch Konversation. Off. u. G. 355 Taabl.-Berlag.
Innger Mann wünschi engl. Unterricht, am liebst. v. Ameritaner. evil. Austaulch. Off. u. W. 356 an den Taabl.-M.
Wer erteilt Antanger Unterricht in d. Chemie? Offerien unter M. 334 an den Taabl.-Berlag.

Berloren - Gejunden

Berloren

Saninoientaj de

Inhaft u. Füllseber, Greitag, ben 5. cr., m. auf ber Graben, be Hougeh, geg. babe dalle. Abrugeb. seg. bobe Belobnung bei Saman, Leberberg 18, Bart.

Be. Geldicheintasche mit Ind. Samstag abend Reberg, Wilhelmitz, verl. Abzugeden Webergasie 7. Konditoret.

Goldene Broiche (Drachen) verl. Abs. g. B. Kundburg, Friedrichtraße

Berloren.

21 12 22 gold. Broide mit Aubinen Brillanten, am Bahnhof verloren Gegen aufe Belohnung absugeben bei Auwelier Commer, Kleine Mebergane 14. 1

Rinderpelzchen

(gelbfilber) perl. Gegen Belohnung absug Falk, Feuerwache, Reugafie 6. Berloren

ein Bund Sch'üllel mit Schildchen in englicher Schrift. Absugeben geg. gute Belohnung "Quiffigna".

Großer Bernhardiner-hund

gelb weiß gestedt, entl. Gegen hobe Belobn, absu-achen Lansstraße 10. Bor Ankauf wird gewarnt.

Inuner Jagdhund

Brauntiaer Hindin, ent-laufen. For Antauf wird acwarnt Wieberhr, hobe Belobnung.

Beigeordn. Borgmann. Berffitake 14.

Geschäftl. Empfehlungen

Naberin bat noch Tage frei. Off. u. E. 358 Tagbl.-Berlag. Näherin bat noch Tage frei. Off. u. 5. 354 Tagbl.-Berlag.

Bajche sum Bajchen und Bügeln wird angen, bei hammer, Dobbeim, Oberoalle 61.

Berichiedenes

Welche Herrichaft würde sich tungen itreb-lamen Mann als Chausteux ausbild.? Beruf Gäriner. Off. u. 3. 357 Tagbl. Bi.

Herr

24 3. alt. lucht mit nur vermögend Dame (20—28 3.) sw. bald. Seirat befannt sn w. Uebersteblung nach Bayern aw. Gründ. e. fl. Landautes. Grund-tiod u. Bermög vorb. Distr. Ehrenl. Aus-führliche Off. m. Bild u. K. 357 Tagbl.-B.

Drei junge herren

22—25 3. alt. luchen auf brisem Mege mit bret ig. Damen befannt au werb. 3Weds heltal.

Offert, mit Bilb unter R. 356 Taabl. Berlag.

Mergeßt die bungernden Bogel nicht!